

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 54 (1994-1995)
Heft: 1: Kantonalkonferenz 1994 in Disentis/Mustér

Anhang: Fortbildung August/September 1994

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

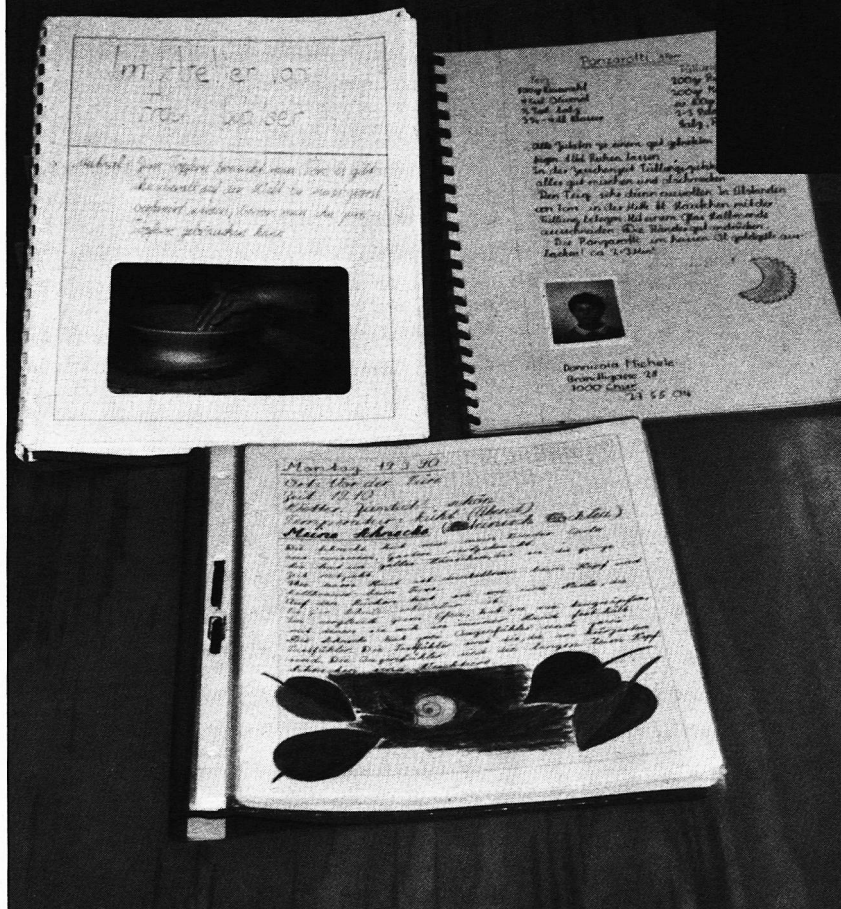
1151

AUGUST/SEPTEMBER 1994

BÜNDNER SCHUL BLATT

BOLLETTINO
SCOLASTICO
GRIGIONE

FEGL SCOLAS-
TIC GRISCHUN



Fortbildung

KURSE

SEPTEMBER 1994
bis FEBRUAR 1995

Inhalt**ÜBERSICHT**

Seite 5

PFLICHTKURSE

Seite 6

**FREIWILLIGE
BÜNDNER KURSE**

Seite 11

ANDERE KURSE

Seite 39

«Kurspflicht» für die drei Schuljahre 1993/94, 1994/95 und 1995/96 in Kraft gesetzt. (s. «Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung» / vedi «Direttive dell'aggiornamento professionale grigione degli insegnanti»)

**Rückerstattung des Kursgeldes
für die Schweizerischen
Lehrerfortbildungskurse**

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die Schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, bis Ende September 1994, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testatheft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

**Restituzione della tassa
di partecipazione ai corsi nazionali**

Secondo la decisione del Dipartimento del 1. giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1994 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

Mit freundlichen Grüssen
Bündner Lehrerfortbildung
Hans Finschi

**Richtlinien der
Bündner Lehrerfortbildung**
1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fal-

len und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bündner Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100 % – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittellautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu über-

**Informationen der
Bündner Lehrerfortbildung**
Modell «Kurspflicht»

Mittels Departementsverfügung Nr. 52 vom 2. Mai 1994 hat das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden das Modell

prüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. **Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen**

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. **Kostenregelung**

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. **Kontrolle der Kurspflicht**

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

6. **Inkrafttreten**

Diese Richtlinien treten rückwirkend auf Beginn des Schuljahres 1993/94 für die Dauer von drei Schuljahren in Kraft.

Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

1. **Obbligatorietà ai corsi**

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezza giornate del tempo libero

dall'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

2. **Offerta dei corsi**

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- dall'Associazione svizzera per i lavori manuali e la riforma scolastica (SVHS)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigione italiano possono adempiere all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento *prima* della iscrizione).
- Vengono computati ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonché come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente *prima* dell'iscrizione).

3. **Contenuti dei corsi**

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

I. **Basi pedagogiche e psicologiche**

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. **Basi tecniche, metodiche e didattiche**

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

III. **Basi musicali, artistiche e sportive**

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisico-sportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonché alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

4. **Spese**

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno totalmente a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

5. **Controllo della frequenza ai corsi**

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

6. **Entrata in vigore**

Queste direttive entrano in vigore retroattivamente con l'inizio dell'anno scolastico 1993/94, per la durata di tre anni scolastici.

Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner

Arbeitslehrerinnen

Emmy Monstein
Herrenfeld, 7304 Maienfeld

Verband der Bündner

Hauswirtschaftslehrerinnen

Manuela Della Cà
Schusterbödeli A, 7220 Schiers

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel
Palmenweg 4, 7000 Chur

Publikation der Bündner Fortbildungskurse

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- März
- Juni
- August
- Dezember

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
- Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
- O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)
- AL = Arbeitslehrerinnen
- HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
- TL = Turnlehrer,-innen
- KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

<i>Kurstitel</i>	<i>Zeit/Ort</i>	<i>Region</i>	<i>kurspflichtig</i>
Turnberaterkurs Thema: «Spiele spielen» (Lehrplan GR und neue Lehrmittel)	13./14. September 1994 Lenzerheide (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Turnberater,-innen
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	24. September 1994: Laax 21. November 1994: Scuol Mai 1995: Chur April 1995: Laax	ganzer Kanton	alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.
Deutschunterricht Oberstufe: Neuere Ansätze zum Sprachunterricht	22./23. November 1994 und 1 Tag im März 1995 Chur (siehe Kursausschreibung)	Schulbezirk Plessur	alle Reallehrer,-innen und alle Sekundarlehrer,-innen phil. I sowie alle Sekundarlehrer,-innen phil II, die Deutschunterricht erteilen. Alle Kleinklassenlehrer,-innen, die auf der Oberstufe unterrichten.
Koedukatives Handarbeiten in der 3./4. Klasse (Handarbeit textil und Werken II. Teil)	2 Tage im Oktober/ November 1994 in den 7 Schulbezirken (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen, die eine 3. oder 4. Primarklasse unterrichten sowie alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Klasse nicht besucht haben. Bitte beachten: Lehrpersonen, die diesen Kurs freiwillig besuchen möchten, müssen sich aus organisatorischen Gründen für jeden Kursteil anmelden.
Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Handarbeit textil und Werken III. Teil)	2 Tage im März/April 1995 in den 7 Schulbezirken (siehe Kursausschreibung im Dezember-Schulblatt)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen, und alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Primarklasse unterrichten.
Che ans pon quintar disegnas d'uffants?	marcurdi, 2 november 1994	Engiadina Val Müstair Bravuogn	tuot las mussadras
Corsi di aggiornamento per gli insegnanti della Valle di Poschiavo e della Bregaglia e del Moesano	16–19 agosto 1994 a Poschiavo 29–31 agosto 1994 a Mesocco (Vedi pubblicazione dei corsi.)	Bregaglia Bernina Moesa	tutte/i le/gli insegnanti della scuola elementare, di avviamento pratico e di secondaria, di classi ridotte, tutte le insegnanti di lavori femminili e di economia domestica, tutte le maestre di scuola dell'infanzia
Il piacere di insegnare musica: introduzione al metodo «MUSICA 2»	23/24 settembre 1994 a Vicosoprano (Vedi pubblicazione del corso.)	Bregaglia Moesano Poschiavo	tutte/i le/gli insegnanti della scuola elementare 1/2 cl.

Richtlinien

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesezten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Regole

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.

2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Directivas

Decisiun dil departament d'educaziun

(sin fundament dil art. 3 e 6 dall'ordinaziun davart la perfecziun da scolasts e scolastas da scolas primaras e da musasdras da scolettas).

1. Cuors obligatorics ein d'organisar da tal'uisa che maximalmein la mesadad dil cuors croda el temps da scola ni da scoletta.
2. Sche raschuns organisatoricas lube-schan buca d'organisar ils cuors obligatorics tenor cefra 1, ston silemeins la mesadad dallas lecziuns pertuccadas vegnir cumpensadas avon ni suenter il cuors.
3. Scolasts e scolastas en scolas da pliras classas sin differents scalems san eleger in scalem.
4. Cuors facultativs da perfecziun ston da principi vegnir organisai durant il temps senza scola ni scoletta.
5. Per puder frequentar cuors facultativs da perfecziun che tangheschan il temps da scola resp. da scoletta (viadi!), eisi da dumandar ad uras ina lubientscha dil cussegl da scola resp. dalla cumissiun da scoletta. Ils organs superiors ein era d'informar ad uras davart cuors obligatorics en vesta.

Lebensrettung im Schwimmen

(Wiederholungskurs Brevet I)

Region:

Ganzer Kanton

Kurspflichtig:

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:

Laax: Marco Caduff,
Miraval, 7151 Schluein
Scuol: René Meier,
La Motta, 7550 Scuol

Kursorte und Termine:

Laax: Samstag, 24. September 1994,
13.00–18.00 Uhr
Scuol: 24. November 1994,
16.00–21.00 Uhr

Kursinhalt:

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
 - Bergung
 - Beatmen von Mund zu Nase
 - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen:

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig:

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefristen:

1 Monat vor dem Kurstermin

Aufgebot:

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Einführung des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

Fachbereich Koedukatives Handarbeiten in der 3./4. Klasse (Handarbeit textil und Werken) 2. Teil

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:
Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Klasse nicht besucht haben.

Bitte beachten:
Lehrpersonen, welche diesen Kurs freiwillig besuchen möchten, müssen sich aus organisatorischen Gründen bis einen Monat vor Kursbeginn anmelden.

Kursleitung:
siehe Organisation in den Schulbezirken.

Kurstermine:
siehe Organisation in den Schulbezirken.

Kursorte:
siehe Organisation in den Schulbezirken.

Mitbringen:
Bitte nehmen Sie die folgenden Materialien mit:

Schulbezirk Plessur:
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettkosten keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Bleistift und Gummi. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Rheintal:
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettkosten keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Herrschaft-Prättigau-Davos:
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettkosten keine Auszahlung von

Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Notizmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Mittelbünden:
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettkosten keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Notizmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Surselva:
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettkosten keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Notizmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Schulbezirk Engadin-Münstertal-Bergün
Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein mit den effektiven Billettkosten keine Auszahlung von Reiseentschädigungen!), Testat-Heft, Notizmaterial. Weitere Informationen siehe persönliche Einladung.

Distretto scolastico Bregaglia-Bernina-Moesa
Nuovo programma scolastico, cedola di versamento con le spese effettive del biglietto ferroviario e postale, martello, libretto di frequenza.

Kursziele:
– Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
– Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeitens» auseinander.

Kursinhalte:
– Der neue Lehrplan
– Praktisches Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
– Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nicht-textil)

Aufgebot:
Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. In einzelnen Bereichen werden persönliche Einladungen versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem **Pflichtkurs** an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Zur Orientierung für die Lehrpersonen der 5.–6. Klasse und an Mehrklassenschulen:
Die Einführungskurse in den Fachbereich «Koedukatives Handarbeiten» des neuen Lehrplanes für die 5.–6. Klasse sind wie folgt vorgesehen:

5./6. Klasse:
2–3 x 2 Tage: Frühling 96, Herbst 96 Herbst 97
Pflichtkurs für alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse sowie für alle Handarbeitslehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

Lehrpersonen an Mehrklassenschulen:
Für die Lehrpersonen an Mehrklassenschulen und die Handarbeitslehrerinnen gilt folgendes:
Stufe: 1.–3. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 1./2. Klasse

Stufe: 4.–6. Kl.
Pflichtkurs: Kurs der 5./6. Klasse

Stufe: 1.–4. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 1./2. Klasse +
Ergänzung gemäss persönlicher Einladung

Stufe: 1.–5. Kl.
Stufe: 1.–6. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 1./2. Klasse +
Ergänzung gemäss persönlicher Einladung

Interessierten Lehrpersonen an Mehrklassenschulen steht es frei, freiwillig weitere Kursteile zu besuchen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis einen Monat vor Kursbeginn notwendig!

Organisation in den Schulbezirken

Fachbereiche Koedukatives Handarbeiten 3./4. Klasse und Kleinklassen

Bezirk Plessur

Kursort:
Chur, Schulhaus Montalin

Termin/Zeit:
23./24. November 1994, 08.30–17.00

Kursleitung:
Johannes Albertin, Tina Büchi, Sandra Capaul, Elly Hornauer, Corina Mattli, Ursina Patt

Besammlung:
23. November, 08.30 Uhr, Schulhaus Montalin, Splügenstrasse 4, Chur

Bezirk Rheintal:**Kursort:**

Domat/Ems, Schulhaus Caguils

Termin/Zeit:

9./10. November 1994, 08.30–17.00

Kursleitung:

Eveline Brunner, Barbara Fetz, Roland Leonhard, Martin Mathiuet, Astrid Oswald, Silvia Spiess

Besammlung:

9. November, 08.30 Uhr, Schulhaus Caguils (Aula), Domat/Ems

Bezirk Herrschaft-Prättigau-Davos**Kursort:**

Grüsch

Termin/Zeit:

9./10. November 1994, 08.30–17.00

Kursleitung:

Petra Dürr, Franziska Eggenberger, Andreas Kessler, Andreas Meier, Lidia Florin, Lotti Rüegg

Besammlung:

9. November, 08.30 Uhr, Primarschulhaus Grüsch

Bezirk Mittelbünden**Kursort:**

Tiefencastel

Termin/Zeit:

25./26. Oktober 1994, 08.30–17.00

Kursleitung:

Maria Bearth, Karin Dangel, Normanda Fehr, Luzia Valaulta

Besammlung:

25. Oktober, 08.30 Uhr, Schulhaus Cumpogna (Aula) in Tiefencastel

Bezirk Surselva**Kursort:**

Danis

Termin/Zeit:

8./9. November 1994, 08.15–16.30

Kursleitung:

Pierina Caminada, Corina Defuns, Roswitha Defuns, Esther Decurtins, Egmont Heisch, Anita Wicky

Besammlung:

8. November, 08.15 Uhr, Schulhaus (Aula), Danis

Bezirk**Engadin-Münstertal-Bergün****Kursort:**

Samedan

Termin/Zeit:

8./9. November 1994, 08.30–17.00

Kursleitung:

Domenic Camastral, Ada Crameri, Uorschla Gustin, Silvia König, Tumasch Melcher

Besammlung:

8. November, 08.30 Uhr, Schulhaus in Samedan

Distretto Bregaglia-Bernina-Moesa**Luogo:**

Poschiavo

Data:

27/28 ottobre 1994

27 ottobre: 09.30–18.00

28 ottobre: 08.00–16.30

Responsabili:

Doris Bottacin, Tecla Crameri, Medea Imhof, Mario Krüger, Francesco Zanetti

Inizio:

27 ottobre, 09.30, Scuole comunale Poschiavo

Cuors obligatoric per las mussadras da las regions ladinas: Engiadina/Val Müstair/Bravuogn**Manadras:**

Andreetta Nogler, Weinbergstr. 73, 8006 Zürich

Maria Filli, Palu 18, 7023 Haldenstein

Temp:marcurdi, 2 november 1994
09.00–17.00**Lö:**

Zernez

Böts dal cuors:

Co po la mussadra leger, incleger ed interpretar ils motivs e'l möd da rapreschantar d'ün disegn d'uffant? Interpretaziuns da disegns drovaina in scouline in pustüt per pondarer inua co promover ün uffant.

Cuntgnü:– Il svilup dal disegn da l'uffant
– pussibilità e cunfins da l'interpreta-
ziun in scouline

- criteris per interpretar ils disegns d'uffants
- criteris, chi renden attent sün disturbis
- mez psicologics, didactics per promover l'uffant in cas da disturbis

Convocaziun:

Las mussadras survegn üna convocaziun persunala cun las indicaziuns necessarias.

Turnberaterkurs 1994**Region:**

Ganzer Kanton

Kurspflichtig:

Alle Turnberaterinnen und Turnberater

Kursleitung:Kantonale Schulturnkommission und Sportamt Graubünden (St. Bühler)
Technische Leitung: Hans Tanner, Turnlehrer, Trimmis**Zeit/Kursort:**Dienstag, 13. September 1994,
14.00–21.15 UhrMittwoch, 14. September 1994,
08.15–16.00 Uhr**Ort:**

Lenzerheide

Kursziel:

1. «Spiele spielen» – Einführung ins Thema, Anwendungsformen erfahren, stufengerechter Einsatz von Spielformen und der «Grossen Spiele», so, dass der Turnberater und die Turnberaterin als Kursleiter in den Regionalkursen Kolleginnen und Kollegen mit dem Thema vertraut machen können.
2. Turnberaterinnen und Turnberater Fachkompetenz für ihre Aufgabe vermitteln.

Kursinhalte:

- «SPIELE spielen» – welches Spiel – wie – auf welcher Stufe, Spielregeln, Spielleitung, Spielorganisation und – FAIRPLAY!
- Fortbildung in der Turnberatung, Erfahrungsaustausch zur Organisation der Schulsportprüfung
- Erfüllen der Fortbildungspflicht J+S für das neue Sportfach POLYSPORT
- «GEWALT AN UNSEREN SCHULEN», eine Information zum Nachdenken!

Aufgebot:

Die Turnberater erhalten vom kantonalen Sportamt ein persönliches Aufgebot mit allen notwendigen Unterlagen.

Corsi di aggiornamento per gli insegnanti della Valle di Poschiavo e della Bregaglia e del Moesano

Regione:
Bregaglia, Moesano, Poschiavo

Obbligo di frequenza al corso:
Tutte/i le/gli insegnanti della scuola elementare, di avviamento pratico e di secondaria, di classi ridotte, tutte le insegnanti di lavori femminili e di economia domestica, tutte le maestre di scuola dell'infanzia.

Responsabile:
Vedi programma dei corsi.

Date dei corsi e luoghi:
Vedi programma dei corsi.

Programma dei corsi:

16-19 agosto 1994 a Poschiavo (Valle di Poschiavo e della Bregaglia)

Martedì, 16 agosto	SEC/SAP	Informatica
Mercoledì, 17 agosto	SEC/SAP	Informatica
	Elementari/sostegno/speciale	Scuola e famiglia (Temi: violenza, aggressività, ecc.) (Pescia, Aviles)
	LF/ED	Scuola e famiglia
	Scuola materna	Scuola e famiglia
Giovedì, 18 agosto	SEC/SAP	Profilo psicologico dell'allievo di scuola secondaria e di avviamento pratico (F. Moro)
	Elementari/sostegno/speciale	(3.) 4.-6. Storia grigione a SOGLIO (Luigi Corfu)
	LF/ED	Interpretare il nuovo programma delle elementari: esecuzione di esempi pratici, 1. parte
		Maria Güntensperger, insegnante della Magistrale
		Doris Bottacin, ispettrice scolastica
	Scuola materna	Come pianificare l'attività nella scuola dell'infanzia
		Ispettrice Daniela Monigatti
Venerdì, 19 agosto	SEC/SAP	Immagine e professionalità del docente in una scuola che cambia (G. Comi, F. Moro)
	Elementari/sostegno/speciale	Immagine e professionalità del docente in una scuola che cambia (F. Moro)
	LF/ED	Interpretare il nuovo programma delle elementari: esecuzione di esempi pratici, 2. parte
	Scuola materna	Immagine e professionalità del docente in una scuola che cambia (F. Moro)

29-31 agosto 1994 a Mesocco (Moesano)

Lunedì, 29 agosto	elementari (3.) 4.-6. cl.	Disegno ed espressione creativa (Sandra Cramerì e Ingrid Jecklin-Buol)
	speciali/sostegno	Disegno
	SEC/SAP	Informatica (Erminio Borra e Romano Losa)
	insegnanti di attività tessili e economia domestica	Espressioni creative e progetti
	scuola materna	Ispettrice Doris Bottacin
		Canto (Walter Stenz)
Martedì, 30 agosto	elementari	Scuola e famiglia (Tema: aggressività, violenza...) 3 gruppi: (Pescia, Aviles, X)
	speciali/sostegno	dito
	SEC/SAP	dito
	insegnanti di attività tessili e economia domestica	dito
	scuola materna	Canto (Walter Stenz)

Mercoledì, 31 agosto	elementari	1.-2. (3.) Osserviamo il bosco (prof. Otmaro Lardi) (3.) 4.-6. Storia grigione a SOAZZA (Luigi Corfu)
	speciali/sostegno	Storia (a SOAZZA)
	SEC/SAP	Informatica
	insegnanti di attività tessili e economia domestica	Espressioni creative e progetti Ispettrice Doris Bottacin
	scuola materna	Osserviamo il bosco

ore 17.30 Visita a Norantola (responsabile Dante Peduzzi)

ore 19.00 Cena in comune ai Grotti

Convocazione: Tutti i partecipanti verranno informati personalmente

Il piacere d'insegnare musica: introduzione al metodo «musica 2»

Regione:

Bregaglia, Moesano, Poschiavo

Obbligo di frequenza al corso:

Tutte le maestre e tutti i maestri della 1. e 2. classe

Responsabile:

Walter Stenz, alla Villa, 6558 Cabbio
Giovanni Crameri, 7746 Le Prese
Romeo Gianotti, 7606 Bondo
Giannina Riva, 6535 Roveredo

Data del corso:

venerdì, 23 settembre 1994,
09.30-18.00
sabato, 24 settembre 1994,
08.00-16.30

Luogo:

Vicosoprano (Scuola)

Programma del corso:

- Passaggio da «musica 1» a «musica 2»
- Elaborare il metodo «musica 2»

Materiale occorrente:

musica 1, programma cantonale d'insegnamento, materiale per scrivere, libretto di frequenza, modulo di pagamento per la rifusione delle spese (senza modulo le spese non verranno rimesse!). Il mezzo didattico «musica 2» verrà distribuito durante il corso

Convocazione:

Questa comunicazione vale come convocazione. Non si mandano inviti personali. Eventuali assenze e domanda di dispensa dal corso sono da inviare in tempo utile e prima del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'educazione, Aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

Deutschunterricht Oberstufe: Neuere Ansätze im Sprachunterricht

Region:

Schulbezirk Plessur (Schulinspektor L. Tschanner)

Kurspflichtig:

Alle Reallehrer und Sekundarlehrer phil. I sowie die Sekundarlehrer phil. II, die Deutschunterricht erteilen und die Kleinklassenlehrer auf der Oberstufe.

Leitung:

Dr. Peter Sieber, Oberer Deutweg 25, 8400 Winterthur, und amtierende Real- und Sekundarlehrer aus dem Schulbezirk Plessur.

Zeit:

Dienstag, 22. November 1994:
14.00-17.30 Uhr
Mittwoch, 23. November 1994:
08.15-17.00 Uhr
+ 1 Mittwoch im März 1995

Ort:

Chur, Schulhaus Giacometti

Besammlung:

Dienstag, 22. November 1994, 14.00 Uhr, im Schulhaus Giacometti, Tittwiesenstrasse 120, in Chur.

Mitbringen:

Notizmaterial, Lehrplan, Sprachbücher «Welt der Wörter», Unterrichtsbispiele, Testat-Heft.

Kursziele:

- Vertrautwerden mit neueren Ansätzen im Sprachunterricht, wie sie im Lehrplan und Unterrichtsmaterialien gefördert und gefordert werden
- Austausch von Erfahrungen mit neueren Ansätzen

- Auseinandersetzung mit Ergebnissen der Schreibforschung und Vorschlägen der Schreibdidaktik

Kursverlauf/Kursinhalte:

22. November 1994

- Weg von der Defizitorientierung und hin zu einer Entwicklungsorientierung (Referat)
- Diskussion der Thesen zur «Entwicklungsorientierung» (in Gruppen)
- Plenum zu Fragen der «Entwicklungsorientierung»
- Was heisst «Entwicklungsorientierung» in einzelnen Bereichen des Lehrplans? (arbeitsteilige Gruppenarbeit)
- Sammlung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum

23. November 1994:

- Ergebnisse und offene Fragen der Schreibforschung (Referat und Diskussion)
- Hilfen zur Schreibberatung (Gruppenarbeit)
- Textqualitäten: Was meinen Schüler/Lehrkräfte/Forschung? (Plenum)
- Textqualitäten: Was ist gut an guten (Schüler-)Texten? Lehrerreaktionen auf Schülertexte (Gruppenarbeit), Diskussion im Plenum

Aufgebot:

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Kurskonzept Werken Oberstufe Seite 15

Kurse im Baukastenprinzip Seite 15

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung Schuljahr 1994/95 Seite 15

Pädagogik/ Psychologie/ Erwachsenenbildung

Kurs 112 Seite 17

Was tun, wenn Aggression
und Gewalt auch in unserer
Schule vorkommen? (A)

Corso 2 Seite 16

Problematiche
della trasgressione aggressiva
(KG, 1-3)

Corso 145 Seite 16

Educazione sessuale da 0 a 6 anni

Kurs 116 Seite 16

Einführung in den Videofilm
«Sag Nein» (4-9)

Kurs 133 Seite 16

Nähe und Distanz – eine intensive
Herausforderung im Umgang mit
Behinderten

Kurs 1 Seite 18

NLP für die Schule (A)

Kurs 31 Seite 18

Fortsetzungskurs zur
Erfassung und Förderung von
Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten (KG, 1-6)

Kurs 118 Seite 18

Einführung in die Psychomotorik
(KG, 1-6)

Kurs 73 Seite 18

Praxisbegleitung
für Lehrkräfte (1-9)

Kurs 137 Seite 18

Gesprächsführung – eine Sache
des Zuhörens (Legasthenieth.)

Kurs 74 Seite 19

Arbeits- und Lerntechnik
– für den Lehrer
– für die Unterrichtspraxis (A)

Kurs 103 Seite 19

Neben ein-sam
auch gemeinsam (1-9)

Kurs 104 Seite 19

Einführung in die Informatik,
Chur (A)

Kurs 130 Seite 19

Macintosh-Anwenderkurs:
Layout mit RagTime (A)

Kurs 148 Seite 20

Tastaturschreibunterricht mit und
ohne Computer (O)

Kurs 151 Seite 20

Musik und Computer (O)

Kurs 141 Seite 20

Grundlagen der Informatik (O)

Kurs 144 Seite 21

Informatik: System-Know-How
(Macintosh) (A)

Unterrichtsgestaltung

Lehrerfortbildung im Bereich
«Deutsch für fremdsprachige Kinder/
Multikulturelle Pädagogik» (A)

Kurs 124 Seite 21

Sprachliches Lernen –
Wege zu lebendigem Unterricht:
Ateliers zu 6 Aspekten
sprachlicher Förderung (1-6)

Kurs 149 Seite 22

Lebendiges Sprechen
im Unterricht: Aufbaukurs (A)

Kurs 67 Seite 22

Lebendiges Sprechen
im Unterricht (A)

Kurs 119 Seite 23

Fremdsprachige in meiner Klasse
(A)

Kurs 70 Seite 23

«Das Bilderbuch erlebt» –
Sachunterricht auf der Unterstufe

Kurs 80 Seite 23

Neue Lehr- und Lernformen
im Handarbeitsunterricht (AL)
(Zernez)

Kurs 150 Seite 23

Neue Lehr- und Lernformen
im Handarbeitsunterricht (AL)
(Domat/Ems)

Kurs 152 Seite 23

Nel mondo del microonde (HWL)

Kurs 69 Seite 23

Textiltechnologie (HWL, AL)

Kurs 66 Seite 24

Gesunde Ernährung! Sind alle
Ernährungsempfehlungen
wirklich gesund? (HWL)

Seite 24

Generalversammlung 1994
des Verbandes der Bündner
Hauswirtschaftslehrerinnen

Kurs 111 Seite 24

Medien im Dienste
des Lernens / I media al servizio
dell'apprendimento (1-6)

Kurs 147 Seite 24

Videonachbearbeitung
schneiden, vertonen (A)

Kurs 105 Seite 24

Weltmonument
Salginatobelbrücke (A)

Kurs 11B Seite 25

Was wir alles schlucken –
Essen mit allen Sinnen (A)

Kurs 126 Seite 25

Lebensräume pflegen (A)
(Kurs 1 des Baukastens
«Zugänge zur Umwelt»)

Kurs 140 Seite 25

**Begegnungen in einer Industrie:
Bündner Cementwerke Untervaz
(A)** (Kurs 2 des Baukastens
«Zugänge zur Umwelt»)

Kurs 68 Seite 25

Erlebnisse in der Kälte (KG 1–4)
(Kurs 3 des Baukastens
«Zugänge zur Umwelt»)

Kurs 127 Seite 26

Die Vögel Graubündens (3–9)

Kurs 120 Seite 26

**Einführung in das neue Lehrmittel
«Urgeschichte» (4–6)**

Kurs 83 Seite 26

**Wege zur Mathematik
1. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Kurs 84 Seite 26

**Wege zur Mathematik
2. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Kurs 106 Seite 26

**Wege zur Mathematik
3. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Kurs 107 Seite 27

**Wege zur Mathematik
4. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Kurs 87 Seite 27

**Wege zur Mathematik
5. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Kurs 88 Seite 27

**Wege zur Mathematik
6. Klasse:
Einführungstag 1. Teil**

Kurs 128 Seite 27

**Wege zur Mathematik
6. Klasse:
Geometrie (Einführung)**

Kurs 60 Seite 27

**Wege zur Mathematik
1. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**

Kurs 61 Seite 27

**Wege zur Mathematik
2. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**

Kurs 62 Seite 28

**Wege zur Mathematik
3. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**

Kurs 63 Seite 28

**Wege zur Mathematik
4. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**

Kurs 64 Seite 28

**Wege zur Mathematik
5. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**

Kurs 65 Seite 28

**Wege zur Mathematik
6. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**

Musisch-kreative Kurse

Kurs 118 Seite 28

**Singen und Musizieren
im Kindergarten und auf
der Unterstufe (KG, 1–3)**

Kurs 63 Seite 28

**Singen und Musizieren
im Kindergarten und auf
der Unterstufe II. Teil (KG, 1–3)**

Kurs 64 Seite 29

**Stimmschulung v.a. für
Lehrkräfte an Primarschulen
und Chorleiter (1–6)**

Kurs 65 Seite 29

**Musikkunde/
Werkbetrachtung (5–9)**

Kurs 60 Seite 29

**Musik ist Trumpf – Arbeit
mit dem neuen Lehrplan (O)**

Kurs 70 Seite 29

Musik ist Trumpf II (Folgekurs) (O)

Kurs 66 Seite 29

**Weihnachtliches
Singen und Musizieren (4–9)**

Kurs 153 Seite 30

**«Musik ist Trumpf» – Arbeit mit
dem neuen Lehrplan (O)**

Kurs 122 Seite 30

**Einführung in den Lehrplan
«Bildnerisches Gestalten»
der Real- und Sekundarschule:
Grundkurs I «Grafik» (O)**

Kurs 131 Seite 30

**Einführung in den Lehrplan
«Bildnerisches Gestalten»
der Real- und Sekundarschule:
Grundkurs I
Wirklichkeit – Raum – Illusion (O)**

Kurs 23 Seite 31

Experimentieren mit Farben (1–9)

Kurs 160 Seite 31

**Beobachtungsarbeit
im Zeichenunterricht (4–6)**

Kurs 162 Seite 31

**Zeichnen – Zeichen setzen (1–6)
(Kurs zum Lehrplanbereich
«Grafik» des Fachs Zeichnen und
Gestalten)**

Kurs 163 Seite 32

**Keine Angst vor krummen Linien
– Einführung in den neuen
Lehrplan Zeichnen und Gestalten:
Grafik (1–6)**

Kurs 164 Seite 32

**Einführung in den Lehrplan
Bildnerisches Gestalten
der Real- und Sekundarschule:
Grundkurs I Grafik (O)**

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso 134 Seite 32

**Accessori con tessuti sportivi
di moda (AL)**

Kurs 92 G Seite 32

**Einführung Lehrplan Handarbeit
textil (O, AL)**

Kurs 132 Seite 32

**Form und Farben:
Textiles Gestalten (AL)**

Kurs 139 Seite 33

Tiere aus Pelzstoff (AL, A)

Kurs 143 Seite 33

**Filzen für Anfängerinnen/
Anfänger (AL)**

Kurs 142 Seite 33

**Mit Primarschülern die Welt
der Keramik entdecken (1–6)**

Kurs 135 Seite 33

Keramik II (O)

Kurs 129 Seite 33

**Schmuck aus verschiedenen
Materialien (A)**

Kurs 50 Seite 34

**Keramiktrommeln
(Thema «Spiel und Freizeit») (O)**

Kurs 24 Seite 34

**Werken zum Thema
«Spiel und Freizeit»:
Maschinen: Spiel mit den
Elementen / Macchine: gioco
con le forze elementari (O)**

Kurs 51 Seite 34

**Werken und Experimentieren
zum Thema
«Spiel und Freizeit» (O)**

Kurs 52 Seite 34

**Werken zum Themenbereich
«Bauen und Wohnen» –
am Beispiel Sitzen – Stuhlbau (O)**

Kurs 53 Seite 35

**Werken zum Themenbereich
«Bauen und Wohnen» – Sitzen (O)**

Kurs 48 Seite 35

**Metallarbeiten:
Grundkurs I (Chur) (O)**

Kurs 213 Seite 35

**Mit der Sonne in die Luft:
Solarballone (O)**

Kurs 216 Seite 35

**Abheben mit Sonnenenergie
(5–9)**

Kurs 217 Seite 36

Papierschöpfen (A)

Kurs 218 Seite 36

Buch binden (5–9)

Kurs 219 Seite 36

**Schmuck aus verschiedenen
Materialien (A)**

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 115 Seite 36

Freude – Tanz – Kreativität (A)

Kurs 117 Seite 36

**Tanzen im Kindergarten
(traditionelle Formen)**

Corso 121 Seite 37

Ballo dei bambini (KG, 1–3)

Kurs 136 Seite 37

Tanzen in der Schule

Kurs 138 Seite 37

**Klettern in der Schule
(Kletterwand) (5–9)**

Kurs 146 Seite 37

**Geräteturnen – das neue Lehr-
mittel «Sporterziehung '96»**

Kurs 251 Seite 37

**Skifahren –
aber auch Snowboard!**

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Seite 38

Andere Kurse

Seite 39

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.—
 - bis 2 Tage Fr. 40.—
 - bis 3 Tage Fr. 50.—
 - bis 4 Tage Fr. 60.—
 - bis 5 Tage Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:
 - fino a 1 giorno fr. 20.—
 - fino a 2 giorni fr. 40.—
 - fino a 3 giorni fr. 50.—
 - fino a 4 giorni fr. 60.—
 - fino a 5 giorni fr. 70.—
 - 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Reglas

per la realisaziun da curs da perfecziunamaint facultativs per magisters a partir dals 1. avuost 1986

Il 27 d'avuost 1986 ha il departamaint d'educaziun relaschà la seguainta decisiun departamentala:

1. Per la realisaziun da cuors da perfecziunamaint facultativs per magisters vegnan premiss ils seguaints dombars minimals da participants:
 - per cuors da stà 10 participants
 - per tuot ils cuors da lavuors manualas e technics (incl. cuors da stà) 8 participants
 - per tuot ils ulteriurs cuors illa regiun da Cuaira (Fläsch – Tamins – Razen) 10 participants
2. Magistras e magisters annunziats/adas chi nu frequentan il cuors sainza as s-chüsar, han da pajair üna contribuziun a las spaisas chi vain bonifichada al conto «Contribuziun a cuors per magisters da la scuola populara». Quista contribuziun a las spaisas scrouda scha la persuna absainta vain rimpazzada.
 - 2.1 La contribuziun importa:
 - fin ad 1 di frs. 20.—
 - fin a 2 dis frs. 40.—
 - fin a 3 dis frs. 50.—
 - fin a 4 dis frs. 60.—
 - fin a 5 dis frs. 70.—
 - 2.2 Sco motivs da s-chüsa valan:
 - malatia
 - greiva malatia in famiglia
 - mortori in famiglia
 - activitats in autoritads
 - evenimaints chi nu sun prevedibels e chi pertoccan directamain la persuna annunziata
 - 2.3 Per desdir annunzchas valan ils seguaints termins:
 - cuors da stà: 1. gün
 - ulteriurs cuors: fin 10 dis avant il cumanzamaint dal cuors
3. Quista decisiun dal departamaint va in vigor ils 1. avuost dal 1986.

Kurskonzept Werken Oberstufe

A-Kurse

Themenbezogenes Werken deckt die versch. Themenfelder laut neuem «Lehrplan Oberstufe» exemplarisch ab. Diese Kurse werden wenn möglich im Team-teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

B-Kurse

Grundausbildung, resp. Vertiefung in den **verschiedenen Materialbereichen** nach neuem «Lehrplan Oberstufe» Fachdidaktik nach neuem Lehrplan (themenbezogenes Werken). Die Kurse werden wenn möglich im Team-Teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt.

1. Jahr 1994:

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

A-Kurse:

Themenfeld: «Bauen und Wohnen» ►
«Stühle»
Themenfeld: «Spiel und Freizeit» ►
«Musikinstrumente»

B-Kurse:

Metall I; Keramik

Sommerkurse 1994 in Chur

A-Kurse:

Themenfeld: «Beruf und Arbeit»:
Entwicklung des Rades

B-Kurse:

Metall I (1. Woche)
Stein, Zement, Gips

2. Jahr 1995

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

A-Kurse:

Themenfeld: «Kultur,-en»
Thema noch offen

B-Kurse:

Metall II; Holz II: Maschinenarbeit, Unfallverhütung, Maschinenwartung, Werkzeugschleifen, Drehen, Schnitzen; Kunststoffe

Sommerkurse 1995 in Chur

A-Kurse:

Themenfeld: «Natur»: Alternativenergien (Sonnenballone, Sonnenkocher, Solarfahrzeuge...)

B-Kurse:

Metall I (2. Woche)
Metall II (1. Woche)
Papier (Buchbindetechniken...)

3. Jahr 1996

Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen

A-Kurse:

Themen noch offen

B-Kurse:

evtl. Wiederholungen

Sommerkurse 1996 in Chur

A-Kurse:

Themen noch offen

B-Kurse:

Metall II (2. Woche)

Kurse im Baukastenprinzip

**Stufe: Kindergarten,
1.-9. Schuljahr**

Umweltbildung Zugänge zur Umwelt

Kurstermin, Kursort:

14. September 1994
Umgebung von Chur

Kurstitel, Leiter,-innen:

Pflege von Lebensräumen
(Kurs Nr. 126)
Hans Schmockler, Chur
Walter Christe, Tamins

Kurstermin, Kursort:

9. November 1994
Bündner Cementwerke, Untervaz

Kurstitel, Leiter,-innen:

Begegnungen in einer Industrie
(Kurs Nr. 140)
Ivo Stillhard, Trimmis

Kurstermin, Kursort:

1. Februar 1995, 15. Februar 1995
Umgebung von Chur

Kurstitel, Leiter,-innen:

Erlebnisse in der Kälte
(Kurs Nr. 68)
Daniela Schmid, Chur
Flurin Camenisch, Chur

Kurstermin, Kursort:

15. März 1995, Chur

Kurstitel, Leiter,-innen:

Kontakte mit dem Afu
(Amt für Umweltschutz)
Ivo Stillhard, Trimmis

Kurstermin, Kursort:

17. Mai 1995, Rheintal, Prättigau

Kurstitel, Leiter,-innen:

Durchstreifen von Lebensräumen
Flurin Camenisch, Chur
Walter Christe, Tamins

Kurstermin, Kursort:

31. Mai 1995, 7. Juni 1995
Umgebung von Chur

Kurstitel, Leiter,-innen:

Erkennen von Lebewesen in Gewässern als Umweltzeiger
(Bioindikation)
Hans Schmockler, Chur

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung Schuljahr 1994/95

Kursdaten:

13./14. September 1994

Kursthema:

**Obl. Turnberaterkurs
JAHRESTHEMA: «Spiele spielen»**

Kursort:

Lenzerheide

Kursträger:

STK/Sportamt

Bemerkungen:

Der Turnberater als Kursleiter seiner Regionalkurse (zählt als J + S-FK Polysport).

Kursdatum:

Mittwoch, 21. September 1994,
13.30–17.00 Uhr

Kursthema:

**Klettern in der Schule
(Kletterwand)**
(Kurs Nr. 138)

Kursort:

Ilanz

Kursträger:

STK/Sportamt

Kursdatum:

2. November 1994

Kursthema:

**Kaderkurs für Klassenlehrer
und Klassenlehrerinnen**

Kursort:

Chur

Kursträger:
STK/Sportamt
Bemerkungen:
Vorbereitung der Kurskader für die Regionalkurse. Thema: «Spiele spielen»

Kursdaten:
Dezember bis April 1995

Kursthema:
Regionalkurse zum Thema:
«Spiele spielen»

Kursort:
Verschiedene

Kursträger:
Turnberater

Bemerkungen:
8 bis 10 Lektionen zu 50 Minuten

Kursdaten:
2. bis 4. Januar 1995

Kursthema:
Skikurs,
Organisation von Skihalbtagen,
Snowboard für Anfänger
(Kurs Nr. 251)

Kursort:
Disentis

Kursträger:
STK/Sportamt

Bemerkungen:
für alle Stufen (gilt als J + S-FK Skifahren)

Pädagogik/ Psychologie/ Erwachsenenbildung

Corso 2

Problematiche della trasgressione aggressiva (KG, 1-3)

Responsabile:
Dott. Mario Garbellini
Psicologo-Psicoterapeuta,
V. Maffei 23, 23100 Sondrio

Date:
sabato, 21 gennaio, 4/18 febbraio, 4
marzo 1995, 14.00–16.30

Luogo:
Poschiavo

Programma:
1. Evoluzione delle teorie psicologiche sull'aggressività e sul comportamento prosociale in età evolutiva
2. Illustrazione di casi pratici:
a) dinamiche di gruppo con video-registrazione sul caso;
b) esemplificazione di una storia evolutiva di un bambino aggressivo;

c) presentazione ed esame di casi di inibizione all'espressione dell'aggressività

Tassa del corso:
fr. --

Scadenza dell'iscrizione:
29 dicembre 1994

Corso 145

Educazione sessuale da 0 a 6 anni

Responsabile:
Barbara Selva, Via nazionale 13,
Santa Croce Piuro, I-23020 Sondrio

Date:
mercoledì, 7 settembre 1994
dalle 14.00 alle 17.00

Luogo:
Castasegna

Programma:
Domande difficili – come reagire?

Tassa del corso:
fr. --

Scadenza dell'iscrizione:
24 agosto 1994

Kurs 116

Einführung in den Videofilm «Sag Nein» (4-9)

Kursleiterin:
Zerne: Winfried Egeler, Val Fex
Urs Trottmann, 7550 Scuol
Chur: Anita Pfister, Sozialdienst,
7302 Landquart
Maria Filli, 7012 Felsberg
Ilanz: Röbi Schlagenhauf, Sozial-
dienst, 7130 Ilanz
Maria Filli, Felsberg
Thusis: Felix Böhringer,
7012 Felsberg
Susanna Siegrist, 7028 Pagig
Klosters: Eveline Collenberg-Rosen,
7000 Chur
Robert Ambühl,
7270 Davos Platz
Gian-Andrea Giovanoli,
7270 Davos

Zeiten und Orte:
Zerne: Kurs 116 A
Mittwoch, 21. 9.94, 14.00–18.00 Uhr
Chur: Kurs 116 B
Mittwoch, 5.10.94, 14.00–18.00 Uhr
Ilanz: Kurs 116 C
Mittwoch, 16.11.94, 13.45–17.45 Uhr
Thusis: Kurs 116 D
Mittwoch, 16.11.94, 14.00–18.00 Uhr
Klosters: Kurs 116 E
Mittwoch, 23.11.94, 14.00–18.00 Uhr

Kursinhalt:
Der Kurs bietet interessierten Lehrpersonen der Primar-, Mittel- und Oberstufe die Möglichkeit, sich mit dem Dokumentar-Spielfilm von Frau

Schmid, über den sexuellen Missbrauch an Kindern, auseinanderzusetzen. Welche Möglichkeiten bietet das Video für Präventiv- und Sexualerziehung von Kindern und Jugendlichen im Klassenverband. Wo sind Grenzen zu sehen? Im weiteren sollen die regionalen Ansprechstellen und Ansprechpersonen den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vorgestellt werden.

Kurskosten:
Fr. --

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 133

Nähe und Distanz – eine intensive Herausforderung im Umgang mit Behinderten

Leiterin:
Ladina Kindschi, uf dr Matte,
7276 Davos Frauenkirch

Zeit:
1. Termin: Mittwoch, 16. Nov. 1994
2. Termin: Mittwoch, 23. Nov. 1994
09.15–12.00 und 13.30–16.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Nähe und Distanz – eine intensive Herausforderung im Umgang mit Behinderten.
Dieses Tagesseminar bietet die Möglichkeit erlebte Alltagssituationen auf eine neue Art und Weise aufzuarbeiten.

Kursinhalt:
Gezielte Atem-, Entspannungs- und Körperübungen helfen, die innere Wahrnehmung auf der physischen, emotionalen und mentalen Ebene zu differenzieren und zu verfeinern. Durch das Hineinhorchen in unseren Körper erkennen wir, was uns wirklich bewegt und blockiert. Durch loslassen von Ängsten, Hemmungen und eigenen Vorstellungsbildern entdecken wir ungeahnte neue kreative Kraftquellen. Die bewusste Wahrnehmung der inneren Bilder hilft Ihnen, in der Begegnung mit Behinderten klare Grenzen zu setzen, mit Nähe und Distanz subtiler umzugehen und als Wichtigstes, Ihr Herz zu öffnen und Raum für eine tiefe Beziehung zu schaffen.
Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Termin Sie den Kurs besuchen möchten.

Kurskosten:
Fr. --

Anmeldefrist:
24. September 1994

Was tun, wenn Aggression und Gewalt auch in unserer Schule vorkommen? (A)

Wer mit Lehrerinnen und Lehrern spricht, erfährt, dass wir in unseren Schulen noch kaum mit den Auswüchsen brutalster Gewalt unter Kindern und Jugendlichen konfrontiert sind. Trotzdem spüren aber alle, dass die Bereitschaft, mit Gewalt in Konflikten in und ausserhalb der Schule zu reagieren, auch bei unseren Schülern und Schülerinnen gestiegen ist.

auch belastet – durch die Unruhe, die in die Kinderwelt eingedrungen ist.

Die Lehrerfortbildung möchte in dieser neuen und mit Nachdruck an die Lehrerschaft herangetretenen Herausforderung handeln, und zwar mit einem **Angebot an bedürfnis- und lösungsorientierten Kursen**, die von Interessierten vor Ort initiiert werden können.

30. November 1994, 14.00 bis 17.00 Uhr, in Chur, und

15. Februar 1995, 14.00 bis 17.00 Uhr, in Zernez.

Bei diesem Treffen führt zuerst in einem Impulsreferat der aus den Medien bekannte Experte in Fragen der Gewalt im Schulbereich, **Allan Guggenbühl**, ein in die vielen Facetten der Aggression und Gewalt im Schul- und Erziehungsbereich. Danach geht es an diesem Nachmittag um die folgenden Zielsetzungen:

- Wir möchten mit den Teilnehmenden ihre wichtigen Fragen, Probleme und Bedürfnisse im Themenkreis erfassen.

- Auf dieser Grundlage möchten wir Gruppen bilden, die je ihre besonderen Kursinteressen weiterverfolgen.

- Mit den so entstandenen Gruppen wollen wir Inhalte, Form und Vorgehensweise sowie den Ort ihrer Kursveranstaltung klären und organisieren.

- Informationen für Einzelpersonen über Möglichkeiten der Bearbeitung der Thematik in ihrem Schulhaus, Schulverband,... weitergeben.

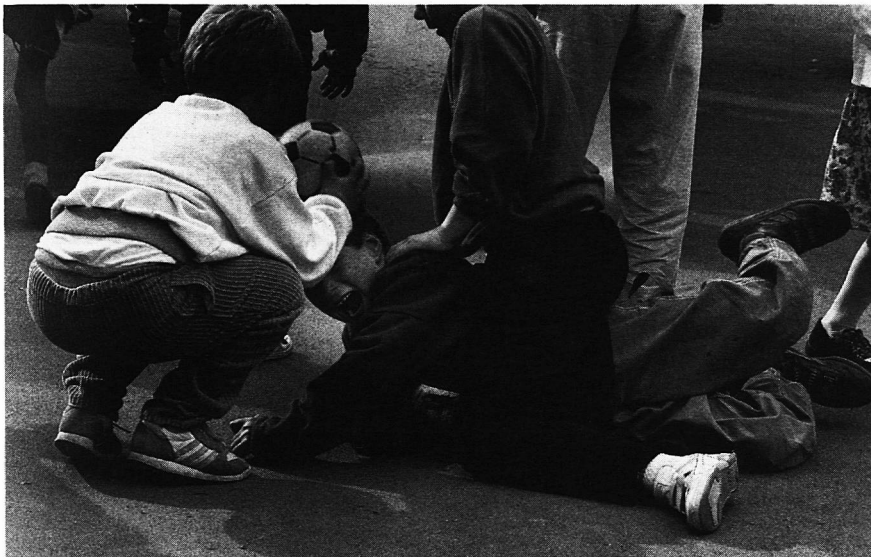
Für diesen Teil des Nachmittags und daraus entstehende Projekte stehen die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Gewalt in der Schule» als Gesprächsleiter und Koordinatoren aktiv zur Verfügung.

Wer sich vom skizzierten Angebot angesprochen fühlt, meldet sich vorerst für die Teilnahme am **Orientierungsnachmittag** an.

Anmeldefrist:

Chur: 29. Oktober 1994

Zernez: 9. Januar 1995



Kolleginnen und Kollegen bemühen sich um einen neuen Unterricht, versuchen eine kreative Lernatmosphäre zu schaffen – und sehen sich durch die erhöhte Aggressivität, den provokativen Stil etwa, mit dem einzelne diese Versuche stören, zu autoritärem Verhalten gezwungen, welches sie im Grunde gar nicht gutheissen können. Vergleichen wir die Erscheinungsformen der Gewalt an verschiedenen Schulen, zeigt sich, dass sich diese in unterschiedlichsten Gesichtern darstellt. Während in einzelnen Klassen die Wirkung dargestellter Gewalt in den Medien offensichtlich ist, das Gespräch und oft auch das Verhalten unter Schülergruppen davon beeinflusst werden, sind andere Schulhäuser mit immer wiederkehrenden Verletzungen von Regeln, die das Verhalten im Haus, auf dem Pausenplatz, dem Schulweg bestimmen sollten, beschäftigt. In den Klassen selber sind nicht wenige Kolleginnen und Kollegen andauernd herausgefordert – und oft

Im Unterschied zu den thematisch vorgegebenen Veranstaltungen sind in dieser Form der Lehrerfortbildung die konkreten Fragen, Probleme und Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ausgangspunkt für die projektartig aufzubauenden Kurse.

Sie, die interessierten Kolleginnen und Kollegen, bestimmen Inhalt und Gestaltung, und Sie werden bereits in die Planung aktiv einbezogen. Die Teilnahme ist für Kindergärtnerinnen und Lehrkräfte aller Stufen offen. Möglich und erwünscht ist auch das Mitmachen von Lehrerteams, etwa von Kolleginnen und Kollegen, die miteinander im Kurs Bewältigungsmöglichkeiten für ihre Aggressions- und Gewaltprobleme in ihrem Schulhaus entwickeln wollen.

Wer sich für diese neue Vorgehensweise interessiert, wird eingeladen zu einem **Orientierungsnachmittag** jeweils am

Kurs 1**NLP für die Schule (A)****Kursleitung:**

Maria Schmid, Rigistr. 7, 7000 Chur
Andri Cantieni, Ribishüsli, 7307 Jenins

Zeit:

Dienstag, 10./17./24./31. Januar,
7./14. Februar 1995,
18.30 bis 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Das Konzept des NLP öffnet neuen Raum, neue Lernmöglichkeiten im Ausnutzen unseres Vorstellungsvermögens. Diese schon immer vorhandenen, neu entdeckten Dimensionen für die Schule fruchtbar zu machen, ist unser Ziel.

Kursinhalt:

- Ressourcen-Suche und -Nutzung
- Zielorientiertes Lernen
- Übungen zum Wahrnehmen und Vorstellen
- NLP Rechtschreibstrategie
- Anker und Suggestionen
- Reckungskategorien (Piaget)

Kurskosten:

Fr. 35.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

10. Dezember 1994

Kurs 31

**Fortsetzungskurs
zur Erfassung und Förderung
von Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten (KG, 1-6)**

Leiterin:

Maria Filli, Palu 18, 7023 Haldenstein

Zeiten und Orte:

Kurs 31 B
Illanz: Mittwoch, 14. September 1994,
13.45 bis 20.00 Uhr

Programm:

Ausgehend von eigenen Beobachtungen an Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten im Kindergarten- und Schulalltag, möchten wir die erworbenen Kenntnisse vertiefen und ergänzen. Auch Fragen, die in der Kindergarten- und Schulpraxis aufgetaucht sind, möchten wir für die Weiterarbeit nutzen.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

Illanz: 13. August 1994

Kurs 118

**Einführung in die Psychomotorik
(KG, 1-6)**

Kursleitung:

Carole Gadiant, Gürtelstr. 59, Chur
(Chur und Thusis)
Franziska Gredig-Steinmann,
Mattenweg 5, Chur
(Chur und Thusis)
Katharina Michel, Gartenstr. 8,
Landquart
(Küblis)
Claudia Müssgens Janett, La Punt
(Pontresina und Castasegna)
Ursula Sawatzki, Lancarna, Trin
(Illanz)

Zeiten und Orte:

Pontresina: Kurs 118 A:
Mittwoch, 7. September 1994,
14.00 bis 18.00 Uhr
Castasegna: Kurs 118 B:
Mittwoch, 14. September 1994,
14.00 bis 18.00 Uhr
Chur: Kurs 118 C:
Mittwoch, 7. September 1994,
13.30 bis 19.00 Uhr
Küblis: Kurs 118 D:
Donnerstag, 8./15./22./29. September
1994, 17.15 bis 18.45 Uhr
Thusis: Kurs 118 E:
Mittwoch, 14. September 1994,
13.30 bis 19.00 Uhr
Illanz: Kurs 118 F:
Dienstag, 8./15./22./29. November
1994, 16.45 bis 18.15 Uhr

Kursziel:

Wie verstehe und unterstütze ich das psychomotorisch auffällige Kind?

Kursinhalt:

- Einführung in die Psychomotorik
- Erkennen der psychomotorischen Störungen
- Einfache psychomotorische Übungen
- Anmeldeverfahren für die Psychomotoriktherapie
- Erfahrungsaustausch/konkrete Fragen

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 73

**Praxisbegleitung
für Lehrkräfte (1-9)**

Leiterinnen:

Bea Rehli, Masanserstrasse 35,
7000 Chur
Iris Dorn, im Gütli, Murastrasse,
7250 Klosters

Zeit:

8./15./22. September und 6 Abende
ab November 1994 (1 x pro Monat)
18.30-20.30 Uhr oder nach Absprache

Ort:

Chur

Kursziel:

Im September Einstieg und Einführung in Supervision; Aufbau der Gruppe für Praxisbegleitung. Themen aus dem Schulalltag (aus dem Schulzimmer, mit den Eltern, mit Behörden, mit Kollegen und Kolleginnen) besprechen, erlebbar machen, nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

15. August 1994

Kurs 137

**Gesprächsführung -
eine Sache des Zuhörens**

(Kurs für Legasthien-therapeutinnen und -therapeuten)

Leiter:

Hansruedi Humm, Altberg
8836 Bennau

Zeit:

Freitag, 4.11.94	20.00-22.00 Uhr
Samstag, 5.11.94	09.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr 20.00-22.00 Uhr
Sonntag, 6.11.94	09.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr

Ort:

Stels

Programm:

Wir Legasthien-therapeuten/innen werden in unserer Kommunikationsfähigkeit immer wieder extrem gefordert. Wir stehen in stetem Kontakt zu Eltern, Lehrern, Behörden und den uns anvertrauten Kindern. Innerhalb der Institution Schule sind alle Betroffenen Partner. Eine fruchtbare Partnerschaft gründet auf Gesprächen. Der Kurs will deshalb Voraussetzungen und Mittel für eine erfolgreiche Gesprächsführung vermitteln:

- Wie komme ich im Gespräch zur Partnerschaft?
- Bemerke ich im Gespräch die Signale meiner Gesprächspartner/-innen? Wie gehe ich mit ihnen während des Gesprächs um?
- Wie bespreche ich heikle Probleme?
- Wie führe ich das Gespräch mit Personen, die älter, reifer, «prominent» sind als ich?
- Wie gehe ich mit Rückmeldungen um?
- Wie gebe ich meinen Kolleginnen und Kollegen Rückmeldungen?

Dabei lernen wir eine unterhaltsame, lernfreudige Methode kennen, die den Kurs zum Erlebnis machen kann.

Kurskosten:

Fr. 156.- für Unterkunft und Verpflegung (Zuschlag für Einzelzimmer Fr. 24.-)

Anmeldefrist:

30. September 1994

Kurs 74

Arbeits- und Lerntechnik

- für den Lehrer
- für die Unterrichtspraxis (A)

Leiter:

Dr. René Epper, Sonnenbergstrasse 21, 8640 Rapperswil

Zeit:

19.–21. Oktober 1994
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Themenkreis A

- Hirnfunktionen im Lernprozess
- Entspannung und Lernen
- Einführung in verschiedene Entspannungstechniken
- Einführung Superlearning (Suggestopädie nach Prof. Dr. med. Lozano)

Themenkreis B

Störfaktoren, welche den Lehr-/Lernprozess beeinträchtigen und Gegenmassnahmen.

Themenkreis C

Mentales Training im Einsatz für Zielsetzungen (=Positive Lern- und Verhaltenssuggestion und ihre richtige Anwendung)

Kurskosten:

Fr. 15.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

17. September 1994

Kurs 103

Neben ein-sam auch gemeinsam (1–9)

Leiterin:

Lotti Rüegg, Haus Lusi, 7276 Davos Frauenkirch

Zeit:

Mittwoch, 2. November 1994,
14.30–19.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Möglichkeiten einer sinnvollen Zusammenarbeit im Schulalltag kennenlernen zwischen Lehrpersonen, Lehrpersonen – Eltern, Schülerinnen und Schülern.

Kursinhalt:

Zusammenarbeit ist ein wichtiges Thema in den neuen Lehrplänen der Unter- und Oberstufe. Diese ermöglichen uns fächerübergreifend in einem Team zu arbeiten. Das ist für uns Lehrer eher etwas Ungewohntes; meist bestimmen wir unsere Gegenstände oder Themen allein. Anhand kurzer praktischer Übungen stelle ich ein Modell vor, welches ermöglicht, gemeinsame Arbeit auszuhandeln. Diese Verhandlungstechnik kann auch in der Schule für Gruppenarbeiten angewendet werden.

Arbeitsweise:

- Theorie
- Gruppenarbeiten
- Verhandlungstechnik üben

Ich arbeite auf dem Hintergrund der Transaktionsanalyse.

Kurskosten:

ca. Fr. 10.- für Kursmaterialien

Anmeldefrist:

1. Oktober 1994

Kurs 104

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:

Jürg Carisch, Tuma Casté 18, 7013 Domat/Ems

Zeit:

10 Dienstagabende ab 20. September 1994, 18.30–21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüberzutreten und damit vertraut werden.

Kursinhalte:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware – Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software – Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:

- Grafik
- Textverarbeitung

- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen/Programmieren:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Elemente einer Programmiersprache – Basic

MS-DOS:

- Arbeiten mit einigen notwendigen DOS-Befehlen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

Kurskosten:

Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

20. August 1994



Kurs 130

Macintosh-Anwenderkurs: Layout mit RagTime (A)

Leiter:

Roland Grigioni, Via Quadras 61, 7013 Domat/Ems

Zeit:

Montag, 24./31. Oktober,
7./14./21./28. November 1994
18.30 bis 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

RagTime, das vielseitige Programm kann eine grosse Hilfe für die alltägliche Arbeit des Lehrers sein. Trotz seiner Vielseitigkeit ist es – wie die meisten Programme auf dem Macintosh – leicht zu erlernen und begeistert den Anfänger ebenso wie den anspruchsvollen Profi.

Es bietet vielfältige Möglichkeiten:

Text:

Von der einfachen Mitteilung bis zum automatischen Brief an Eltern oder Vereinsmitglieder.

Layout:

Bilder können bearbeitet und in Text eingebunden werden. RagTime bietet hervorragende Werkzeuge für die Gestaltung perfekter Arbeitsblätter, Einladungen oder gar einer professionellen Schülerzeitung.

Tabelle:

Das Rechenblatt ermöglicht die Noten- und Sporttagverwaltung und bietet auch verschiedene Funktionen für komplizierte mathematische Be-

Kursträger:
STK/Sportamt

Bemerkungen:
Vorbereitung der Kurskader für die Regionalkurse. Thema: «Spiele spielen»

Kursdaten:
Dezember bis April 1995

Kursthema:
Regionalkurse zum Thema:
«Spiele spielen»

Kursort:
Verschiedene

Kursträger:
Turnberater

Bemerkungen:
8 bis 10 Lektionen zu 50 Minuten

Kursdaten:
2. bis 4. Januar 1995

Kursthema:
Skikurs,
Organisation von Skihalbtagen,
Snowboard für Anfänger
(Kurs Nr. 251)

Kursort:
Disentis

Kursträger:
STK/Sportamt

Bemerkungen:
für alle Stufen (gilt als J + S-FK Skifahren)

Pädagogik/ Psychologie/ Erwachsenenbildung

Corso 2

**Problematiche
della trasgressione aggressiva
(KG, 1-3)**

Responsabile:
Dott. Mario Garbellini
Psicologo-Psicoterapeuta,
V. Maffei 23, 23100 Sondrio

Date:
sabato, 21 gennaio, 4/18 febbraio, 4
marzo 1995, 14.00-16.30

Luogo:
Poschiavo

Programma:
1. Evoluzione delle teorie psicologiche sull'aggressività e sul comportamento prosociale in età evolutiva
2. Illustrazione di casi pratici:
a) dinamiche di gruppo con video-registrazione sul caso;
b) esemplificazione di una storia evolutiva di un bambino aggressivo;

c) presentazione ed esame di casi di inibizione all'espressione dell'aggressività

Tassa del corso:
fr. --

Scadenza dell'iscrizione:
29 dicembre 1994

Corso 145

Educazione sessuale da 0 a 6 anni

Responsabile:
Barbara Selva, Via nazionale 13,
Santa Croce Piuro, I-23020 Sondrio

Date:
mercoledì, 7 settembre 1994
dalle 14.00 alle 17.00

Luogo:
Castasegna

Programma:
Domande difficili - come reagire?

Tassa del corso:
fr. --

Scadenza dell'iscrizione:
24 agosto 1994

Kurs 116

**Einführung
in den Videofilm «Sag Nein» (4-9)**

Kursleiterin:
Zerne: Winfried Egeler, Val Fex
Urs Trottmann, 7550 Scuol
Chur: Anita Pfister, Sozialdienst,
7302 Landquart
Maria Filli, 7012 Felsberg
Ilanz: Röbi Schlagenhauf, Sozial-
dienst, 7130 Ilanz
Maria Filli, Felsberg
Thusis: Felix Böhringer,
7012 Felsberg
Susanna Siegrist, 7028 Pagig
Klosters: Eveline Collenberg-Rosen,
7000 Chur
Robert Ambühl,
7270 Davos Platz
Gian-Andrea Giovanoli,
7270 Davos

Zeiten und Orte:
Zerne: Kurs 116 A
Mittwoch, 21. 9.94, 14.00-18.00 Uhr
Chur: Kurs 116 B
Mittwoch, 5.10.94, 14.00-18.00 Uhr
Ilanz: Kurs 116 C
Mittwoch, 16.11.94, 13.45-17.45 Uhr
Thusis: Kurs 116 D
Mittwoch, 16.11.94, 14.00-18.00 Uhr
Klosters: Kurs 116 E
Mittwoch, 23.11.94, 14.00-18.00 Uhr

Kursinhalt:
Der Kurs bietet interessierten Lehrpersonen der Primar-, Mittel- und Oberstufe die Möglichkeit, sich mit dem Dokumentar-Spielfilm von Frau

Schmid, über den sexuellen Missbrauch an Kindern, auseinanderzusetzen. Welche Möglichkeiten bietet das Video für Präventiv- und Sexualerziehung von Kindern und Jugendlichen im Klassenverband. Wo sind Grenzen zu sehen? Im weiteren sollen die regionalen Ansprechstellen und Ansprechpersonen den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vorgestellt werden.

Kurskosten:
Fr. --

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 133

**Nähe und Distanz -
eine intensive Herausforderung
im Umgang mit Behinderten**

Leiterin:
Ladina Kindschi, uf dr Matte,
7276 Davos Frauenkirch

Zeit:
1. Termin: Mittwoch, 16. Nov. 1994
2. Termin: Mittwoch, 23. Nov. 1994
09.15-12.00 und 13.30-16.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Nähe und Distanz - eine intensive Herausforderung im Umgang mit Behinderten.
Dieses Tagesseminar bietet die Möglichkeit erlebte Alltagssituationen auf eine neue Art und Weise aufzuarbeiten.

Kursinhalt:
Gezielte Atem-, Entspannungs- und Körperübungen helfen, die innere Wahrnehmung auf der physischen, emotionalen und mentalen Ebene zu differenzieren und zu verfeinern. Durch das Hineinhorchen in unseren Körper erkennen wir, was uns wirklich bewegt und blockiert.
Durch loslassen von Ängsten, Hemmungen und eigenen Vorstellungsbildern entdecken wir ungeahnte neue kreative Kraftquellen.
Die bewusste Wahrnehmung der inneren Bilder hilft Ihnen, in der Begegnung mit Behinderten klare Grenzen zu setzen, mit Nähe und Distanz subtiler umzugehen und als Wichtigstes, Ihr Herz zu öffnen und Raum für eine tiefe Beziehung zu schaffen.
Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Termin Sie den Kurs besuchen möchten.

Kurskosten:
Fr. --

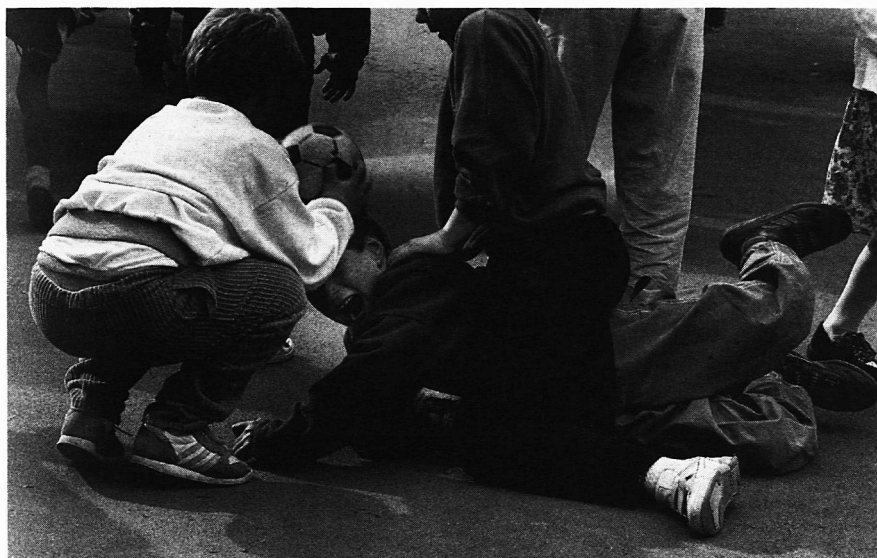
Anmeldefrist:
24. September 1994

Was tun, wenn Aggression und Gewalt auch in unserer Schule vorkommen? (A)

Wer mit Lehrerinnen und Lehrern spricht, erfährt, dass wir in unseren Schulen noch kaum mit den Auswüchsen brutalster Gewalt unter Kindern und Jugendlichen konfrontiert sind. Trotzdem spüren aber alle, dass die Bereitschaft, mit Gewalt in Konflikten in und ausserhalb der Schule zu reagieren, auch bei unseren Schülern und Schülerinnen gestiegen ist.

auch belastet – durch die Unruhe, die in die Kinderwelt eingedrungen ist.

Die Lehrerfortbildung möchte in dieser neuen und mit Nachdruck an die Lehrerschaft herangetretenen Herausforderung handeln, und zwar mit einem **Angebot an bedürfnis- und lösungsorientierten Kursen**, die von Interessierten vor Ort initiiert werden können.



Kolleginnen und Kollegen bemühen sich um einen neuen Unterricht, versuchen eine kreative Lernatmosphäre zu schaffen – und sehen sich durch die erhöhte Aggressivität, den provokativen Stil etwa, mit dem einzelne diese Versuche stören, zu autoritärem Verhalten gezwungen, welches sie im Grunde gar nicht gutheissen können. Vergleichen wir die Erscheinungsformen der Gewalt an verschiedenen Schulen, zeigt sich, dass sich diese in unterschiedlichsten Gesichtern darstellt. Während in einzelnen Klassen die Wirkung dargestellter Gewalt in den Medien offensichtlich ist, das Gespräch und oft auch das Verhalten unter Schülergruppen davon beeinflusst werden, sind andere Schulhäuser mit immer wiederkehrenden Verletzungen von Regeln, die das Verhalten im Haus, auf dem Pausenplatz, dem Schulweg bestimmen sollten, beschäftigt. In den Klassen selber sind nicht wenige Kolleginnen und Kollegen andauernd herausgefordert – und oft

Im Unterschied zu den thematisch vorgegebenen Veranstaltungen sind in dieser Form der Lehrerfortbildung die konkreten Fragen, Probleme und Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ausgangspunkt für die projektartig aufzubauenden Kurse.

Sie, die interessierten Kolleginnen und Kollegen, bestimmen Inhalt und Gestaltung, und Sie werden bereits in die Planung aktiv einbezogen. Die Teilnahme ist für Kindergärtnerinnen und Lehrkräfte aller Stufen offen. Möglich und erwünscht ist auch das Mitmachen von Lehrerteams, etwa von Kolleginnen und Kollegen, die miteinander im Kurs Bewältigungsmöglichkeiten für ihre Aggressions- und Gewaltprobleme in ihrem Schulhaus entwickeln wollen.

Wer sich für diese neue Vorgehensweise interessiert, wird eingeladen zu einem **Orientierungsnachmittag** jeweils am

30. November 1994, 14.00 bis 17.00 Uhr, in Chur, und

15. Februar 1995, 14.00 bis 17.00 Uhr, in Zernez.

Bei diesem Treffen führt zuerst in einem Impulsreferat der aus den Medien bekannte Experte in Fragen der Gewalt im Schulbereich, **Allan Guggenbühl**, ein in die vielen Facetten der Aggression und Gewalt im Schul- und Erziehungsbereich. Danach geht es an diesem Nachmittag um die folgenden Zielsetzungen:

- Wir möchten mit den Teilnehmenden ihre wichtigen Fragen, Probleme und Bedürfnisse im Themenkreis erfassen.

- Auf dieser Grundlage möchten wir Gruppen bilden, die je ihre besonderen Kursinteressen weiterverfolgen.

- Mit den so entstandenen Gruppen wollen wir Inhalte, Form und Vorgehensweise sowie den Ort ihrer Kursveranstaltung klären und organisieren.

- Informationen für Einzelpersonen über Möglichkeiten der Bearbeitung der Thematik in ihrem Schulhaus, Schulverband,... weitergeben.

Für diesen Teil des Nachmittags und daraus entstehende Projekte stehen die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Gewalt in der Schule» als Gesprächsleiter und Koordinatoren aktiv zur Verfügung.

Wer sich vom skizzierten Angebot angesprochen fühlt, meldet sich vorerst für die Teilnahme am **Orientierungsnachmittag** an.

Anmeldefrist:

Chur: 29. Oktober 1994

Zernez: 9. Januar 1995

Kurs 1

NLP für die Schule (A)*Kursleitung:*

Maria Schmid, Rigastr. 7, 7000 Chur
Andri Cantieni, Ribishüsli, 7307 Jenins

Zeit:

Dienstag, 10./17./24./31. Januar,
7./14. Februar 1995,
18.30 bis 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Das Konzept des NLP öffnet neuen Raum, neue Lernmöglichkeiten im Ausnützen unseres Vorstellungsvermögens. Diese schon immer vorhandenen, neu entdeckten Dimensionen für die Schule fruchtbar zu machen, ist unser Ziel.

Kursinhalt:

- Ressourcen-Suche und -Nutzung
- Zielorientiertes Lernen
- Übungen zum Wahrnehmen und Vorstellen
- NLP Rechtschreibstrategie
- Anker und Suggestionen
- Reckungskategorien (Piaget)

Kurskosten:

Fr. 35.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

10. Dezember 1994

Kurs 31

**Fortsetzungskurs
zur Erfassung und Förderung
von Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten (KG, 1-6)**

Leiterin:

Maria Filli, Palu 18, 7023 Haldenstein

Zeiten und Orte:

Kurs 31 B

Ilanz: Mittwoch, 14. September 1994,
13.45 bis 20.00 Uhr

Programm:

Ausgehend von eigenen Beobachtungen an Kindern mit Wahrnehmungsschwierigkeiten im Kindergarten- und Schulalltag, möchten wir die erworbenen Kenntnisse vertiefen und ergänzen. Auch Fragen, die in der Kindergarten- und Schulpraxis aufgetaucht sind, möchten wir für die Weiterarbeit nutzen.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

Ilanz: 13. August 1994

Kurs 118

**Einführung in die Psychomotorik
(KG, 1-6)**

Kursleitung:

Carole Gadiant, Gürtelstr. 59, Chur
(Chur und Thusis)
Franziska Gredig-Steinmann,
Mattenweg 5, Chur
(Chur und Thusis)
Katharina Michel, Gartenstr. 8,
Landquart
(Küblis)
Claudia Müssgens Janett, La Punt
(Pontresina und Castasegna)
Ursula Sawatzki, Lancarna, Trin
(Ilanz)

Zeiten und Orte:

Pontresina: Kurs 118 A:
Mittwoch, 7. September 1994,
14.00 bis 18.00 Uhr
Castasegna: Kurs 118 B:
Mittwoch, 14. September 1994,
14.00 bis 18.00 Uhr
Chur: Kurs 118 C:
Mittwoch, 7. September 1994,
13.30 bis 19.00 Uhr
Küblis: Kurs 118 D:
Donnerstag, 8./15./22./29. September
1994, 17.15 bis 18.45 Uhr
Thusis: Kurs 118 E:
Mittwoch, 14. September 1994,
13.30 bis 19.00 Uhr
Ilanz: Kurs 118 F:
Dienstag, 8./15./22./29. November
1994, 16.45 bis 18.15 Uhr

Kursziel:

Wie verstehe und unterstütze ich das psychomotorisch auffällige Kind?

Kursinhalt:

- Einführung in die Psychomotorik
- Erkennen der psychomotorischen Störungen
- Einfache psychomotorische Übungen
- Anmeldeverfahren für die Psychomotoriktherapie
- Erfahrungsaustausch/konkrete Fragen

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 73

**Praxisbegleitung
für Lehrkräfte (1-9)**

Leiterinnen:

Bea Rehli, Masanserstrasse 35,
7000 Chur
Iris Dorn, im Gütli, Murastrasse,
7250 Klosters

Zeit:

8./15./22. September und 6 Abende
ab November 1994 (1 x pro Monat)
18.30-20.30 Uhr oder nach Absprache

Ort:

Chur

Kursziel:

Im September Einstieg und Einführung in Supervision; Aufbau der Gruppe für Praxisbegleitung.
Themen aus dem Schulalltag (aus dem Schulzimmer, mit den Eltern, mit Behörden, mit Kollegen und Kolleginnen) besprechen, erlebbar machen, nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

15. August 1994

Kurs 137

**Gesprächsführung –
eine Sache des Zuhörens**

(Kurs für Legasthenietherapeutinnen und -therapeuten)

Leiter:

Hansruedi Humm, Altberg
8836 Bannau

Zeit:

Freitag, 4.11.94	20.00–22.00 Uhr
Samstag, 5.11.94	09.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr
	20.00–22.00 Uhr
Sonntag, 6.11.94	09.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr

Ort:

Stels

Programm:

Wir Legasthenietherapeuten/innen werden in unserer Kommunikationsfähigkeit immer wieder extrem gefordert. Wir stehen in stetem Kontakt zu Eltern, Lehrern, Behörden und den uns anvertrauten Kindern. Innerhalb der Institution Schule sind alle Betroffenen Partner. Eine fruchtbare Partnerschaft gründet auf Gesprächen. Der Kurs will deshalb Voraussetzungen und Mittel für eine erfolgreiche Gesprächsführung vermitteln:

- Wie komme ich im Gespräch zur Partnerschaft?
- Bemerke ich im Gespräch die Signale meiner Gesprächspartner/-innen? Wie gehe ich mit ihnen während des Gesprächs um?
- Wie bespreche ich heikle Probleme?
- Wie führe ich das Gespräch mit Personen, die älter, reifer, «prominent» sind als ich?
- Wie gehe ich mit Rückmeldungen um?
- Wie gebe ich meinen Kolleginnen und Kollegen Rückmeldungen?

Dabei lernen wir eine unterhaltsame, lernfreudige Methode kennen, die den Kurs zum Erlebnis machen kann.

Kurskosten:

Fr. 156.– für Unterkunft und Verpflegung (Zuschlag für Einzelzimmer Fr. 24.–)

Anmeldefrist:

30. September 1994

Kurs 74

Arbeits- und Lerntechnik

- für den Lehrer
- für die Unterrichtspraxis (A)

Leiter:

Dr. René Epper, Sonnenbergstrasse 21, 8640 Rapperswil

Zeit:

19.–21. Oktober 1994
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Themenkreis A

- Hirnfunktionen im Lernprozess
- Entspannung und Lernen
- Einführung in verschiedene Entspannungstechniken
- Einführung Superlearning (Suggestopädie nach Prof. Dr. med. Lozanov)

Themenkreis B

Störfaktoren, welche den Lehr-/Lernprozess beeinträchtigen und Gegenmassnahmen.

Themenkreis C

Mentales Training im Einsatz für Zielsetzungen (=Positive Lern- und Verhaltenssuggestion und ihre richtige Anwendung)

Kurskosten:

Fr. 15.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

17. September 1994

Kurs 103

**Neben ein-sam
auch gemeinsam (1–9)**

Leiterin:

Lotti Rüegg, Haus Lusi,
7276 Davos Frauenkirch

Zeit:

Mittwoch, 2. November 1994,
14.30–19.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Möglichkeiten einer sinnvollen Zusammenarbeit im Schulalltag kennenlernen zwischen Lehrpersonen, Lehrpersonen – Eltern, Schülerinnen und Schülern.

Kursinhalt:

Zusammenarbeit ist ein wichtiges Thema in den neuen Lehrplänen der Unter- und Oberstufe. Diese ermöglichen uns fächerübergreifend in einem Team zu arbeiten. Das ist für uns Lehrer eher etwas Ungewohntes; meist bestimmen wir unsere Gegenstände oder Themen allein. Anhand kurzer praktischer Übungen stelle ich ein Modell vor, welches ermöglicht, gemeinsame Arbeit auszuhandeln. Diese Verhandlungstechnik kann auch in der Schule für Gruppenarbeiten angewendet werden.

Arbeitsweise:

- Theorie
- Gruppenarbeiten
- Verhandlungstechnik üben

Ich arbeite auf dem Hintergrund der Transaktionsanalyse.

Kurskosten:

ca. Fr. 10.– für Kursmaterialien

Anmeldefrist:

1. Oktober 1994

Kurs 104

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:

Jürg Carisch, Tuma Casté 18,
7013 Domat/Ems

Zeit:

10 Dienstagabende ab 20. September 1994, 18.30–21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden.

Kursinhalte:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware – Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software – Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:

- Grafik
- Textverarbeitung

- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen/Programmieren:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Elemente einer Programmiersprache – Basic

MS-DOS:

- Arbeiten mit einigen notwendigen DOS-Befehlen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

Kurskosten:

Fr. 40.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

20. August 1994



Kurs 130

**Macintosh-Anwenderkurs:
Layout mit RagTime (A)**

Leiter:

Roland Grigioni, Via Quadras 61,
7013 Domat/Ems

Zeit:

Montag, 24./31. Oktober,
7./14./21./28. November 1994
18.30 bis 21.30 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

RagTime, das vielseitige Programm kann eine grosse Hilfe für die alltägliche Arbeit des Lehrers sein. Trotz seiner Vielseitigkeit ist es – wie die meisten Programme auf dem Macintosh – leicht zu erlernen und begeistert den Anfänger ebenso wie den anspruchsvollen Profi.

Es bietet vielfältige Möglichkeiten:

Text:

Von der einfachen Mitteilung bis zum automatischen Brief an Eltern oder Vereinsmitglieder.

Layout:

Bilder können bearbeitet und in Text eingebunden werden. RagTime bietet hervorragende Werkzeuge für die Gestaltung perfekter Arbeitsblätter, Einladungen oder gar einer professionellen Schülerzeitung.

Tabelle:

Das Rechenblatt ermöglicht die Noten- und Sporttagverwaltung und bietet auch verschiedene Funktionen für komplizierte mathematische Be-



Kurs 104

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:

Jürg Carisch, Tuma Casté 18,
7013 Domat/Ems

Zeit:

10 Dienstagabende ab 20. September 1994, 18.30–21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden.

Kursinhalte:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware – Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software – Betriebssystem, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:

- Grafik
- Textverarbeitung

rechnungen. Die Resultate lassen sich auf einfachste Weise als Kuchen-, Balken- oder Liniendiagramm darstellen.

Datenbank:

Mit dem MiniFiler bauen wir eine Adressdatenbank auf und verwenden die selektionierten Adressen anschliessend in RagTime-Dokumenten, um beispielsweise schnell Serienbriefe erstellen zu können. Aus bereits bestehenden Adressdateien können Daten importiert werden.

Im ersten Teil des Kurses lernen wir die vielfältigen Möglichkeiten von RagTime kennen. Anschliessend gestalten wir unser persönliches Briefpapier und Masken für Arbeitsblätter, kreieren Einladungen, Weinetiketten, Diskettenlabels oder was wir eben privat oder in der Schule gerade brauchen.

Grundkenntnisse in der Bedienung des Macintosh sind Bedingung. Pro Teilnehmer/Teilnehmer steht ein Computer zur Verfügung.

P.S. Die Vollversion des Originalprogramms RagTime 3.2 CH für Schulen kostet Fr. 1'195.-. Die «schmalere» Version «HandyWorks» für Schulen kostet Fr. 395.-.

Kurskosten:

Fr. 50.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

19. September 1994



Kurs 148

Tastaturschreibunterricht mit und ohne Computer (O)

Leiterin:

Rosina Hug, eidg. dipl. Bürofachlehrerin, 7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 28. September 1994
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Die revidierten Oberstufenlehrpläne bedeuten für den Tastaturschreibunterricht in zweifacher Hinsicht eine Aufwertung bzw. Aktualisierung:

- Dotation als Wahlfach mit 1–2 Jahreslektionen im 7. und 8. Schuljahr
- Einführung der Grundbildung in Informatik und damit verbunden Ausrüstung der Schulen mit Computern, welche auch als Lehrgeräte für das Tastaturschreiben benutzt werden können. Weiter werfen die Anwendungen des Computers im Un-

terricht (insbes. Textverarbeitung) die Frage nach der korrekten Bedienung der Tastatur auf.

An diesem Kursnachmittag werden für den Tastaturschreibunterricht mit und ohne Computer konkrete methodische Hinweise gegeben und geeignete Hilfsmittel vorgestellt.

Kursinhalt:

In einem kurzen Einführungsreferat werden die didaktischen und methodischen Grundsätze für einen erfolgreichen Tastaturschreibunterricht erläutert. Anschliessend können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Schulungsraum des KV während drei Lektionen eine Vielzahl von konkreten methodischen Details «am eigenen Leib» erleben. Es wird eine klare Vorstellung vermittelt, wie ein ganzer Kurs mit Schülerinnen und Schülern ablaufen könnte. Am Schluss der Veranstaltung werden geeignete Hilfsmittel (Lehrgänge, Computerprogramme usw.) für den Tastaturschreibunterricht kurz vorgestellt und bewertet.

Kurskosten:

Fr. 20.- für Material

Anmeldefrist:

27. August 1994



Kurs 151

Musik und Computer (O)

Kursleiter:

Kurt Rohrbach, Forsthausweg 5, 3122 Kehrsatz

Zeit:

Mittwoch, 21. September 1994
15.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Allgemeine Orientierung über die Möglichkeiten, welche der Computer im Musikunterricht eröffnet und Einstiegshilfe für die Arbeit mit dem Lehrmittel *Musik und Computer* (ILZ/Lehrmittelverlag des Kantons Zürich).

Kursinhalt:

Der Autor des kürzlich erschienenen Lehrmittels *Musik und Computer*, Herr Kurt Rohrbach, gibt uns einen Einblick in die breite Palette von Einsatzmöglichkeiten des Computers im Musikunterricht. Herr Rohrbach stellt

das Lehrmittel vor und erläutert anhand konkreter Beispiele didaktische Überlegungen und methodische Möglichkeiten. Die technischen Voraussetzungen für den Einsatz des Lehrmittels und mögliche Anknüpfungen an den Bündner Lehrplan werden besprochen. Am Schluss der Veranstaltung steht Herr Rohrbach für individuelle Fragen zur Verfügung.

Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

25. August 1994



Kurs 141

Grundlagen der Informatik (O)

Leiter:

Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz
Paul Schnider, Skistrasse 18, 7270 Davos Platz
Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

Zeit:

Dienstag, 25. Oktober, 8./15./22./29. November 1994, 17.00–20.00 Uhr
Samstag, 29. Oktober, 12./26. November und 3. Dezember 1994, 08.00–12.00 Uhr

Ort:

Davos Platz

Programm:

Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräfte der Oberstufe. Kursziel ist die Unterstützung der Lehrkräfte bei der konkreten Umsetzung der Grundbildung in Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht es vor allem um das Fach *Grundlagen der Informatik*, darüber hinaus aber auch um die *Anwendungen im Unterricht* bis hin zu den *Vertiefungen* im Wahlfachbereich. Die vom Lehrplan vorgegebenen Stoffbereiche und Anwendungsmöglichkeiten werden im Hinblick auf die Arbeit mit Schülern detailliert methodisch aufgearbeitet.

Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen der Informatik erteilen, ist der Besuch dieses Kurses bis spätestens 1996/97 obligatorisch.

Anmeldefrist:

19. September 1994

Informatik:**System-Know-How (Macintosh) (A)****Kursleitung:**

Markus Romagna, Wingertsplona,
7204 Untervaz
Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur
Roland Grigioni, Via Quadras 61,
7013 Domat/Ems

Zeit:

Mittwoch, 16. November 1994
14.00–19.00 Uhr

Ort:

Untervaz

Kursziel:

Die Kursteilnehmer/-innen gewinnen einen erweiterten Einblick in das Betriebssystem und einen vertieften Umgang damit. *Sie erhalten Know-How für die schulhausinterne Systembetreuung.* Dazu gehören auch Hinweise für den einfachen technischen Service.

Kursinhalt:

- Der Systemordner und sein Inhalt
- Ordnung auf der Festplatte und im Systemordner
- Hard- und Softwarepflege: Unterhalt, einfache Reparaturen, Festplattenwartung mit externer HD, kostensenkende Massnahmen
- Umgang mit Schriften, Systemerweiterungen, Schreibtischprogrammen
- Datenschutz/-sicherheit: At Ease/ File Guard
- Datentransfer zu DOS-/Windows-Rechnern: PC Exchange
- RAM-Erweiterungen: SIMM's und RAM Doubler
- Vernetzung: Apple Share/Phone Net/EtherNet/Printer Share/Timbukt
- Nützliche Hilfsprogramme: Retten gelöschter Dateien, wie schütze ich meine Macs vor Viren? System-Startdiskette (Rettungsdiskette), Defragmentierung von Harddisks etc.
- Die Bombe: Was tun bei Systemfehlern?
- Telekommunikation: Einrichten eines Modem-Arbeitsplatzes

Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

17. Oktober 1994

Unterrichtsgestaltung

Lehrerfortbildung im Bereich «Deutsch für fremdsprachige Kinder/ Multikulturelle Pädagogik» (A)

Grobkonzept:

(Änderungen vorbehalten aufgrund der Bedürfnisse der betroffenen Lehrpersonen und der Entwicklungen auf dem Gebiet der Einwanderung.)

Mai/Juni 1994:

- Deutsch für fremdsprachige Kinder (s. Kurs Nr. 67)

1994/95:

- Methodik/Didaktik des Fremdsprachenunterrichtes
- Immigrationskinder, Schulprobleme und widerspenstige Eltern
- Arbeit mit Kindern aus Kriegsgebieten
- Der multikulturelle Kindergarten

1995/96:

- u.a. Rassismus – Toleranz und Akzeptanz

LEHRPLAN**Kurs 124**

Sprachliches Lernen – Wege zu lebendigem Unterricht: Ateliers zu 6 Aspekten sprachlicher Förderung (1–6)

Kursleitung:

Baselgia Roman, Rhäzüns; Camenzind Beat, Maienfeld; Cadosch Reto, Zizers; Caviezel Emmi, Chur; Conrad Gian, Cazis; Florin Elita, Bonaduz; Frigg Marco, Cazis; Guidon Bernhard, Chur; Härry Margreth, Chur; Hügli Marianne, Trimmis; Jehli Andrea, Chur; Lareida Helmar, Safien Platz; Meier Regula, Davos Dorf; Reto Thöny, Chur; Weber Joos, Lenzerheide; Zingg Anton, Domat/Ems

Orte, Zeiten und Themen:**Kurs 124 A: Chur: 14.00 bis 18.00 Uhr**

- 21. 9.1994: Grammatik
- 2.11.1994: Lesen
- 18. 1.1995: Schreiben
- 29. 3.1995: Rechtschreiben/ Mehrklassenschulen
- 31. 5.1995: Bücher
- 20. 9.1995: Sprache mündlich

Kurs 124 B: Ilanz: 13.45 bis 17.45 Uhr

- 21. 9.1994: Schreiben
- 2.11.1994: Bücher
- 18. 1.1995: Sprache mündlich
- 29. 3.1995: Grammatik
- 31. 5.1995: Rechtschreiben/ Mehrklassenschulen
- 20. 9.1995: Lesen

Kurs 124 C: Thusis: 14.00 bis 18.00 Uhr

- 21. 9.1994: Rechtschreiben/ Mehrklassenschulen
- 2.11.1994: Sprache mündlich
- 18. 1.1995: Lesen
- 29. 3.1995: Bücher
- 31. 5.1995: Grammatik
- 20. 9.1995: Schreiben

Kurs 124 D: Klosters:**14.00 bis 18.00 Uhr**

- 21. 9.1994: Sprache mündlich
- 2.11.1994: Rechtschreiben/ Mehrklassenschulen
- 18. 1.1995: Grammatik
- 29. 3.1995: Lesen
- 31. 5.1995: Schreiben
- 20. 9.1995: Bücher

Kurs 124 E: Samedan:**13.30 bis 17.30 Uhr**

- 21. 9.1994: Lesen
- 2.11.1994: Grammatik
- 18. 1.1995: Bücher
- 29. 3.1995: Schreiben
- 7. 6.1995: Sprache mündlich
- 20. 9.1995: Rechtschreiben/ Mehrklassenschulen

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung den Kursort und die Ateliers an, die Sie besuchen möchten.

Ziele und Inhalte der Ateliers**Grammatikunterricht (4.–6. Klasse)****Ziele:**

- Neue Ansätze im Grammatikunterricht kennenlernen
- Einen Überblick über das Materialangebot des Lehrmittels «Treffpunkt Sprache» erhalten
- Unterrichtssequenzen planen

Inhalte:

- Eigene Haltungen und Erwartungen zum Grammatikunterricht
- Schulgrammatik heute (Grammatikmodell, Begriffe; Lehrpläne)
- Grammatikunterricht konkret (Wo fange ich an? Wie gehe ich vor?)
- Arbeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» (aus Schüler- und Lehrersicht)

Leseanimation und Leseförderung**Ziele:**

- Einen Überblick über neuere Ansätze der Lesedidaktik gewinnen
- Praktische Beispiele für Leseanimation und Leseförderung in der Schule kennenlernen und Anregungen für die eigene Praxis erhalten

Inhalte:

- Lesemotivation
- Leseverfahren
- Ambiente und Animation

Schreiben**Ziele:**

- Kennenlernen und ausprobieren von
- Schreibmöglichkeiten zu Unterrichtsthemen
 - Schreibansätzen, mit deren Hilfe die Schülerinnen und Schüler auf individuellen Wegen zum Lernziel finden
 - eigenen Schreiberfahrungen und deren Umsetzung auf die Ebene der Schülerinnen und Schüler

Arbeitsformen:

- Werkstatt mit Erwachsenen- und Schülerarbeiten
- Erfahrungsaustausch

Rechtschreibunterricht**Ziele:**

- Umgang mit Schülertexten in Bezug auf die Rechtschreibung
- Übungen im Rechtschreibunterricht

Inhalte:

- Strategien zur Korrektur von Schülertexten
- Übungsformen zur Rechtschreibung

Möglichkeiten von gemeinsamem sprachlichem Lernen mit mehreren Klassen**Ziele:**

- Kennenlernen von Möglichkeiten situationsorientierter mündlicher Kommunikation unter Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen
- Aufzeigen von möglichen Rahmenbedingungen für den Sprachunterricht an einer mehrklassigen Abteilung
- Wie kann man mit einer Unterstufe gemeinsam an einem Sprachthema arbeiten? Wie kann ich insbesondere Erstklässlerinnen und Erstklässler in einen solchen Unterricht integrieren?
- Wie lassen sich neuere Unterrichtsformen den Eltern gegenüber begründen? Nach welchen Kriterien werden Schülerinnen und Schüler beurteilt?

Inhalte:

- Gemeinsame sprachbezogene Anlässe und Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Stufen ausserhalb des Schulzimmers
- Schaffung von Freiräumen für die intensive Arbeit mit einzelnen Klassen und für die individuelle Betreuung schwacher Schülerinnen und Schüler
- Ideensammlungen für die konkrete Arbeit an einem Thema mit mehreren Klassen
- Elternarbeit
- Schülerbeurteilung

Kinder kommen zu Büchern... Bücher zu Kindern**Ziele:**

- Den Atelierteilnehmerinnen und Atelierteilnehmern den Zugang zur Kinderliteratur und den Umgang damit erleichtern
- Einblick in die Funktionen des Kinderbuches im Sprachunterricht erhalten
- Möglichkeiten für den Einbezug des Kinderbuches in den Unterricht kennenlernen

Inhalte:

- Entwicklung der Kinderliteratur
- Kinderbuch und Leseanimation
- Kinderliteratur und Bibliothek im Unterricht
- Arbeit mit erprobten Unterrichtsmaterialien

Impulse für den mündlichen Sprachunterricht**Ziele:**

- Arbeits- und Experimentier- und Spielvorschläge, die zu verschiedenartigen Gesprächs- und Sprechsituationen führen, durch praktische Versuche kennenlernen
- Den eigenen Unterricht überdenken und den Gedankenaustausch ermöglichen und fördern

Inhalte:

- Erzählen und Nacherzählen
- Gesprächserziehung
- Zuhören und Verstehen
- Schülerbeurteilung

Kurskosten:

Kosten für abgegebene Kopien werden verrechnet.

Anmeldefrist:

22. August 1994

Kurs 149**Lebendiges Sprechen im Unterricht: Aufbaukurs (A)****Leiterin:**

Eva Weber, Sonnenweg 5, 4147 Aesch

Zeit:

Freitag, 11.11.94, 17.15–19.45 Uhr
Samstag, 12.11.94, 13.30–16.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Vertiefung im Üben an der eigenen Sprache

Kursinhalt:

Im Mai 1994 versuchten wir an zweimal zwei Tagen uns intensiv in ein lebtes Sprechen hineinzutasten und hineinzuhören. Anhand von erzählen-

den, dramatischen und lyrischen Texten versuchten wir zu üben. Diese anfänglichen Bemühungen wurden so spannend, dass wir gerne an einem weiteren Wochenende das Gelernte vertiefen und erweitern möchten. Die Impulse zu diesem freudig lebendigen Sprechen kommen aus der Erneuerung der Rezitations- und Schauspielkunst durch Rudolf Steiner. Neue, sprechfreudige Menschen sind auch willkommen, insofern sie sich darauf einlassen können, dass andere schon etwas vorgearbeitet haben. Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte aller Stufen.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

10. Oktober 1994

Kurs 67**Lebendiges Sprechen im Unterricht****Leiterin:**

Eva Weber, Sonnenweg 5, 4147 Aesch

Zeit:

Montag, 20.3.95 17.15–19.45 Uhr
Dienstag, 21.3.95 17.15–19.45 Uhr
Freitag, 31.3.95 17.15–19.45 Uhr
Samstag, 1.4.95 13.30–16.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Lebendiges Sprechen

Kursinhalt:

Kein noch so raffiniertes Unterrichtshilfsmittel kann die Sprache des Lehrers ersetzen. Mit ihr verbindet er sich direkt mit den Schülern. Je vielfältiger die Sprache des Lehrers ist, desto mehr Erlebnismöglichkeiten ergeben sich für die Schüler. Wir möchten im Kurs versuchen, unsere abgestumpfte Alltagssprache neu zu beleben: Rhythmen, Klänge, Bewegungen, Farben, Gebärden können uns dazu verhelfen. Wenn es gelingt, damit etwas von den Quellen der Sprache zu erahnen, so kann jeder Teilnehmer daraus an seinem Ort schöpferisch arbeiten. Wir werden uns anhand von Sprechübungen, Bewegungen, Schnabelwetzern, Gedichten, evtl. kurzen dramatischen Übungen... etc. in diese Welt hineinleben. Daraus ergeben sich methodische Hinweise und Anregungen zu den einzelnen Stufen, wie sie in der Pädagogik der Rudolf Steiner Schulen leben.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

20. Februar 1995

Fremdsprache in meiner Klasse (A)

Leitung:

Reto Moritzi
Pädagogische Arbeitsstelle,
Müller-Friedbergstrasse 34,
9400 Rorschach
Gabriella Gianotti, Schulhaus Maria-
berg, 9400 Rorschach

Zeit:

Mittwoch, 21. September 1994
14.00–17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

- Referat «Zweitspracherwerb» Theorie/Praxis
- Erfahrungsbericht «Wie arbeite ich mit fremdsprachigen Kindern?» (Methodisches und Lehrmittel)
- Lehrmittelausstellung mit Beratung
- In Gruppen: Fallbeispiele besprechen / Erfahrungsaustausch
- Schluss: 10 Thesen / Fragen / Diskussion
- (Evtl. Planung eines zweiten Kursnachmittags aufgrund der Bedürfnisse der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer)

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

23. August 1994

Kurs 70

«Das Bilderbuch erlebt» – Sachunterricht auf der Unterstufe

Leitung:

Elisabeth Würzler, Wuhrweg 14,
7214 Grösch

Zeit:

Mittwoch, 11./25. Januar 1995
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Anhand eines Bilderbuches ein Sachthema fächerübergreifend ausarbeiten

Kursinhalt:

Mit Hilfe dieses Bilderbuches Ideen, Anregungen und praktische Hilfestellungen vermitteln und gemeinsam erarbeiten.

1. Teil: – Quartalsprogramm erstellen
 - Text lesen und mögliche Arbeitsblätter herstellen
 - Organisation für den 2. Kursteil
2. Teil: Sachthema erlebt!

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

12. Dezember 1994

LEHRPLAN



Kurs 80

Neue Lehr- und Lernformen im Handarbeitsunterricht (AL)

Leitung:

Regula Tillessen, Rüfiwisweg 2,
7203 Trimmis
Rosmarie Graf, Lerchenrain 1,
8846 Zürich

Zeit:

10.–14. Oktober 1994
08.50–12.15 und 13.45–17.15 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen setzen sich in Theorie und Praxis mit neuen Lehr- und Lernformen auseinander.

Kursinhalt:

- Überblick über neue Lehr- und Lernformen gewinnen
- Persönliche Auseinandersetzung und Vertiefung anhand exemplarischer Beispiele in Theorie und Praxis
- Möglichkeit für erste Entwürfe zur konkreten Umsetzung im eigenen Unterricht

Kurskosten:

Fr. 20.– für Materialien

Anmeldefrist:

10. September 1994

LEHRPLAN



Kurs 150

Neue Lehr- und Lernformen im Handarbeitsunterricht (AL)

Leitung:

Regula Tillessen, Rüfiwisweg 2,
7203 Trimmis

Zeit:

Mittwoch, 2./9./23./30. November
1994, 14.00–18.00 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen setzen sich in Theorie und Praxis mit neuen Lehr- und Lernformen auseinander

Kursinhalt:

- Überblick über neue Lehr- und Lernformen gewinnen
- Persönliche Auseinandersetzung und Vertiefung anhand exemplarischer Beispiele in Theorie und Praxis

- Möglichkeit für erste Entwürfe zur konkreten Umsetzung im eigenen Unterricht

Kurskosten:

Fr. 20.– für Materialien

Anmeldefrist:

21. September 1994

Corso 152

Nel mondo del microonde (HWL)

Responsabile:

Lorella Bottinelli,
6563 Pian San Giacomo

Data:

Sabato, 10 settembre 1994, dalle 08.30 alle 11.30

Luogo:

Poschiavo

Programma:

- Cosa sono le microonde, e come funzione il forno
- Come sceglierlo, le offerte del mercato
- Sicurezza, pro e contra
- Manutenzione
- La cucina è sana?
- Alcuni trucchi sull'uso del forno, per cosa è adatto, per cosa non è adatto.

Tassa del corso:

fr. 10.– per materiale

Scadenza dell'iscrizione:

24 agosto 1994

Kurs 69

Textiltechnologie (HWL, AL)

Kursleiter:

Giovanni Viecelli, Bündner Frauenschule, Scalärastrasse 17, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 8./15. Februar 1995
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalte:

1. Teil: – neues vom Textilmarkt
 - neue Trends im Waschbereich
 - Waschmaschinen und Tumbler: Was gibt es Neues?
 - Wie sage ich's meinen Schülerinnen?
2. Teil: Praktische Schülerversuche zu den Themenbereichen des 1. Teils

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

7. Januar 1995

Kurs 66

**Gesunde Ernährung!
Sind alle Ernährungs-
empfehlungen wirklich gesund?
(HWL)**
Leitung:

Monika Bachmann-Werth,
Rossbodenstrasse 38, 7015 Tamins

Ort und Zeit:

Kurs 66 A: Chur
Mittwoch, 11.1.95 13.30–18.30 Uhr
Kurs 66 B: Thusis
Mittwoch, 25.1.95 13.30–18.30 Uhr
Kurs 66 C: Ilanz
Mittwoch, 8.2.95 13.45–18.45 Uhr
Kurs 66 D: Klosters
Mittwoch, 8.3.95 13.30–18.30 Uhr
Kurs 66 E: Samedan
Mittwoch, 22.3.95 13.15–18.15 Uhr

Kursziel:

An diesem Nachmittag werden Fragen zur «gesunden Ernährung» aufgegriffen, diskutiert und beantwortet. Praktische Beispiele können als Grundlage für den Hauswirtschaftsunterricht dienen.

Kursinhalt:

- Auflisten des Wissens über gesunde Ernährung
- Verschiedene Ernährungsformen kennenlernen, miteinander vergleichen und deren Hintergründe beleuchten.
- Zusammenhänge für eine gesunde Ernährung aufzeigen
- Einige Gerichte zubereiten, die sich auf Grundkenntnisse der gesunden Ernährung beziehen
- Gedankenaustausch zu den Inhalten des eigenen Unterrichtes ermöglichen
- Aktuelle Fachliteratur auflegen und besprechen

Kurskosten:

Fr.10.– für Unterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

**Generalversammlung
des Verbandes der Bündner Hauswirt-
schaftslehrerinnen 1994**
Nachmittagsveranstaltung:

Fortbildungskurs zum Thema:

**Workshop zum Leitbild für die
hauswirtschaftliche Bildung in der
Volksschule**
Leiterinnen:

Nathalie Gottschalk-Nydegger
Manuela Della Cà-Tuena

Zeit:

Mittwoch, 16. November 1994
14.00–16.30 Uhr

Ort:

Bündner Frauenschule Chur

Ziel:

Wir suchen nach Möglichkeiten, die Absichten des Leitbildes in unsere tägliche Arbeit mit Schülerinnen und Schülern aufzunehmen und im hauswirtschaftlichen Unterricht zu realisieren.

Inhalt:

- Gedankenaustausch zum Leitbild
- Auseinandersetzung mit einzelnen Leitbild-Thesen
- Persönliche Standortbestimmung auf dem Weg zur Leitbildvision
- Handlungsstrategien zur Umsetzung der Vision in die Realität
- Sinn und Ziel von Leitbild und von Lehrplan
- Arbeit in Gruppen
- Konkretes Ausarbeiten einer These für den eigenen Unterricht

Mitnehmen:

Leitbild, Testatheft

Anmeldefrist:

1. November 1994 an: M. Della Cà,
Schusterbödli A, 7220 Schiers

Kurs / Corso 111

**Medien im Dienste des
Lernens / I media al servizio
dell'apprendimento (1–6)**
Leitung / Direzione:

Fachkräfte der Übungsschule Türligarten, Chur

Zeiten und Orte / Date e luoghi

Poschiavo: Corso 111A:
3 settembre 1994 dalle 08.15–12.15
Mesocco: Corso 111B:
1 ottobre 1994 dalle 08.15–12.15
Küblis: Kurs 111C:
5. Oktober 1994 13.45–17.45 Uhr
Ilanz: Kurs 111D:
26. Oktober 1994 13.45–17.45 Uhr
Zernez: Kurs 111E:
9. November 1994 14.00–18.00 Uhr
Chur: Kurs 111F:
23. November 1994 14.00–18.00 Uhr
Thusis: Kurs 111G:
30. November 1994 14.00–18.00 Uhr

Kursziel:

- Gezielter und bewusster Einsatz von Medien im Unterricht
- Sinnvoller Umgang mit Medien

Kursinhalte:

- Medien im Dienste des Lernens
 - Medien sind Informationsträger
 - Begegnung Kind – Medium
 - Medien ergänzen sich
- Diese Inhalte sollen anhand praktischer Beispiele aus allen Stufen der Primarschule vorgestellt werden.

Obiettivi del corso:

- Impiego mirato e cosciente dei media nell'insegnamento
- gestire in modo sensato i media

Contenuti del Corso:

- I media al servizio dell'apprendimento
- I media sono portatori di informazioni
- Incontro fanciullo e media
- I media si completano

Questi contenuti saranno presentati mediante esempi pratici da tutti i livelli della scuola elementare.

Kurskosten / Tassa del corso:

Fr. –.–

*Anmeldefrist /**Scadenza dell'iscrizione:*

Poschiavo e Mesocco: 12 agosto 1994
übrige Kursorte: 12. September 1994

Kurs 147

**Videonachbearbeitung
schneiden, vertonen (A)**
Leiter:

Hans-Jörg Riedi, Rheinstrasse 140,
7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 9. November 1994
14.00–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung in den Videoschnittplatz des Lehrmittelverlages

Kursinhalt:

Handhabung und Anwendung des Videoschnittplatzes

Ziele:

- Wie schneiden wir Videoaufnahmen zu einem Videofilm?
- Schnitttechnik
- Nachvertönen eines Videofilmes

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

10. Oktober 1994

Kurs 105

**Weltmonument
Salginatobelbrücke (A)**
Leiter:

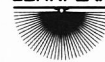
Andreas Kessler, Bannwaldweg 30,
7206 Igis

Zeit:

Mittwoch, 7. September 1994
14.00–17.00 und 19.00–21.00 Uhr

Ort:

Schiers

**Kursziel:**

Im August 1991 wurde der Salginatobelbrücke die höchste Auszeichnung verliehen, die ein Bauwerk weltweit erhalten kann, indem sie von der ASCE (American Society of Civil Engineers) den Titel «Internationales historisches Denkmal der Ingenieurbaukunst» erhielt. Damit steht die Salginatobelbrücke auf der gleichen Stufe wie der Panamakanal, der Eiffelturm, die Freiheitsstatue, der Zuiderzee-Damm in Holland oder die gewaltige Sydney Harbour Bridge, um nur einige der sechzehn gegenwärtigen Weltmonumente zu nennen.

Soeben ist im Lehrmittelverlag des Kantons Graubünden eine kommentierte Dia-Serie über dieses einzigartige Eisenbetonkunstwerk fertiggestellt worden. Der Autor beleuchtet anhand dieses Lehrmittels die Vor- und Baugeschichte, stellt die Konstrukteure und ihre Pläne vor und zeigt die geografische Lage sowie den internationalen Stellenwert auf.

Kursinhalt:

1. Teil am Nachmittag:
Exkursion zur Salginatobelbrücke
 - Besichtigung vom Salginabach aus
 - Kurze Wanderung zur Brücke hinauf
 - Besichtigung und Begehung wesentlicher Konstruktionselemente wie Widerlager, Bogenplatte und Hohlkasten
2. Teil am Abend:
 - Vorstellung der Dia-Serie und des Kommentars
 - Pläne; weitere Hintergrundinformationen zur Baugeschichte und Konstruktion

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

13. August 1994

Kurs 11 B**Was wir alles schlucken – Essen mit allen Sinnen (A)**

(Infolge der grossen Nachfrage wird dieser Kurs nochmals angeboten!)

Leiter:

Martin Conrad, Ruchenbergstr. 22,
7000 Chur
Dr. Ralph Manzanell, Via Plazzas 11,
7402 Bonaduz

Zeit:

Mittwoch, 2. November 1994
14.30 bis 18.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Mit nicht ganz ernstgemeinten Erlebnissen soll die Welt der Ernährung bewusst gemacht werden in ihrer Vielschichtigkeit von Angebot, Auswahl und oekologischen Ansichten.

Kursinhalt:

In einer Welt voller (Werbe-)Versuchungen rund um die Ernährung tun ein paar Erlebnisse wohl, um Begriffe erfassen zu können, wie «Light»-Produkte (z. B. durch Selbermachen), «Sportler-Ernährung», «Saisonküche», «Zusatzstoffe», «Junk-Food», «Fast-Food» usw. Der Kurs ist ganz auf das Tun der Schüler ausgerichtet und betrachtet auch die oekologische Seite der Ernährung inklusive Verpackungsfragen. Wir möchten an diesem Nachmittag Zusammenhänge und Grundkenntnisse in Erinnerung rufen, um Fragen zu begegnen, wie z. B.: Ist Zucker schädlich? Säurebalance im Essen? Können ungesättigte Fette auch sättigen? Was heisst das Zeug, das auf den Etiketten steht?

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

24. September 1994

Kurs 126**Lebensräume pflegen (A)**

(Kurs 1 des Baukastens
«Zugänge zur Umwelt»)

Kursleitung:

Hans Schmocker, Tellostrasse 21,
7000 Chur
Walter Christe, Rossbodenstrasse 43,
7015 Tamins

Zeit:

Mittwoch, 14. September 1994
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Aufzeigen, wie Schülerinnen und Schüler über die Biotopspflege Zugang zur Natur finden können.

Kursinhalt:

- Verschiedene Lebensräume zeigen, Möglichkeiten erörtern (Stufen)
- In einem Lebensraum ein paar wenige praktische Arbeiten ausführen
- An einem WWF-Einsatzort zeigen, wie gearbeitet worden ist
- Informationen: Literatur, Adressen

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

15. August 1994

Kurs 140**Begegnungen in einer Industrie: Bündner Cementwerke Untervaz (A)**

(Kurs 2 des Baukastens «Zugänge zur Umwelt»)

Kursleiter:

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

Zeit:

Mittwoch, 9. November 1994
14.00–17.30 Uhr

Ort:

Untervaz

Kursziel:

- Wir erkennen die Bedeutung dieser Industrie
- Wir vernetzen Ökonomie und Ökologie

Kursinhalt:

- Cementherstellung
- Energiequellen
- ökologische Konsequenzen
- Arbeitsplätze
- unsere Fragen

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

8. Oktober 1994

LEHRPLAN

**Kurs 68****Erlebnisse in der Kälte (KG, 1–4)**

(Kurs 3 des Baukastens «Zugänge zur Umwelt»)

Kursleitung:

Daniela Schmid, Pulvermühlestr. 22,
7000 Chur
Flurin Camenisch, Bündner Naturmuseum,
Masanserstrasse 31, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 1./15. Februar 1995
14.00–17.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Dem Leben der Pflanzen und Tiere in unserer kältesten Jahreszeit begegnen und auf den Grund gehen. Den Winter nicht als für die Natur «tote» Zeit erleben.

Kursinhalt:

Das Durchstreifen diverser Schneelandschaften, das Suchen und Deuten von Spuren und das genauere Betrachten von Schnee stehen im Zentrum dieses Kurses. Aber auch die Überwinterungsstrategien diverser einheimischer Pflanzen und Tiere werden aufgezeigt und besprochen. Der Winter

ist keine «tote» Jahreszeit! Dies können Sie während dieser beiden Nachmittage sicherlich bestätigen. Der Kurs wird zum grossen Teil im Freien und (hoffentlich) in einer märchenhaften Winterlandschaft durchgeführt.

Kurskosten:
Fr. --

Anmeldefrist:
31. Dezember 1994

Kurs 127

Die Vögel Graubündens (3–9)

Leitung:

Dr. Christoph Meier, Unterdorf 39,
7208 Malans
Dr. Franz Hässig, Gasthaus Krone,
7015 Tamins
Erich Lüscher, Via Nova 30,
7013 Domat/Ems

Zeit:

Mittwoch, 16. November 1994, und 1
Nachmittag im Frühling 1995, 14.00
bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Kennenlernen der Dia-Serie «Die Vögel Graubündens»
- Kennenlernen des Inhalts des gleichnamigen Buches
- Anregungen zur Unterrichtsgestaltung

Kursinhalte:

- Präsentation der Diaserie mit Kommentar
- Kurze Darstellung des Buchinhaltes
- Graubündens Vögel im Bündner Natur-Museum
- Der Vogel in der freien Natur (Exkursion Frühling 1995)

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:
17. Oktober 1994



Kurs 120

Einführung in das neue Lehrmittel «Urgeschichte» (4–6)

Kursleiter:

Christian Foppa, Aspermontstrasse 9,
7000 Chur

Zeiten und Orte:

Zerne: Kurs 120 A:
Mittwoch, 31. August 1994:
14.00 bis 18.00 Uhr
Chur: Kurs 120 B:
Mittwoch, 21. September 1994:
14.00 bis 18.00 Uhr
Ilanz: Kurs 120 C:
Mittwoch, 28. September 1994:
13.45 bis 17.45 Uhr

Kursziel:

Einführung in das neue Kapitel «Urgeschichte» der Bündner Geschichte

Kursinhalt:

- Einführung in das neue Kapitel Urgeschichte
- Methodisch/didaktische Impulse für die Umsetzung im Unterricht
- Anregungen für Werkaufgaben zum Thema Urgeschichte

Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 83

Wege zur Mathematik

1. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter:

Giancarlo Conrad, 7537 Münstair

Zeit:

Mittwoch, 31. August 1994
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Einblick in die Quartalpläne 1 + 2, in welchen folgende Themen behandelt werden:
 1. Sortieren
 2. Relationen
 3. Von der Länge + Menge zur Zahl
 4. Zahlbegriff
 5. log. Blöcke
- Elternarbeit
- Spielformen für den Zahlenbegriff (Nur für Lehrer-innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:
15. August 1994

Kurs 84

Wege zur Mathematik

2. Klasse:

Einführungstag 1. Teil

Leiter:

Giancarlo Conrad, 7537 Münstair

Zeit:

Mittwoch, 14. September 1994
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bis 100 wird berücksichtigt. (Nur für Lehrer-innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:
15. August 1994



Kurs 106

Wege zur Mathematik

3. Klasse:

Einführungstag 1. Teil

Leiter:

Peter Caflisch, Haus Guijus,
7265 Davos Laret

Zeit:

Mittwoch, 31. August 1994
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Halbjahresprogramm:
 - Übersicht
 - Wochenziele
 - Schwerpunkt
 - Zahlenraumerweiterung
 - Einsatz der neuen Rechenformen und -hilfen
- (Nur für Lehrer-innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:
15. August 1994

Kurs 107

Wege zur Mathematik
4. Klasse:
Einführungstag 1. Teil
Leiter:

Peter Cafilisch, Haus Guijus,
7265 Davos Laret

Zeit:

Mittwoch, 14. September 1994
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Zahlenraumerweiterung
- Einführung der schriftlichen Operationen
 - Addition
 - Subtraktion
 - Multiplikation
- Rechnen und Anwenden von
 - Flussdiagramm
 - Rechenbaum
 - Stern

(Nur für Lehrer:innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

15. August 1994

Kurs 87

Wege zur Mathematik
5. Klasse:
Einführungstag 1. Teil
Leiter:

Walter Bisculm, Lehrer,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 31. August 1994
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Wir wollen ein Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 1993/94 erarbeiten. Dabei werden vor allem berücksichtigt:

- Erweiterung des Zahlenraums
- Dezimalbrüche (Arbeitsprogramm)
- Kopfrechnen (Halbjahresprogramm)
- persönliche Bedürfnisse der Teilnehmer

(Nur für Lehrer:innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

15. August 1994

Kurs 88

Wege zur Mathematik
6. Klasse:
Einführungstag 1. Teil
Leiter:

Walter Bisculm, Lehrer,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 14. September 1994
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:**Schwerpunkte:**

- Flächenberechnungen
 - Bruchrechnen
 - erweitern
 - kürzen
 - gleichnamig machen
 - von Seite 3 bis 52
 - von AB 1 bis A 15
- (Nur für Lehrer:innen, die einen Grundkurs besucht haben.)

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

15. August 1994

Kurs 60

Wege zur Mathematik
1. Klasse:
Einführungstag 2. Teil
Leiter:

Giancarlo Conrad, 7537 Münstair

Zeit:

Mittwoch, 11. Januar 1995
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Einsicht in die Quartalspläne 3 + 4
- Übungsvarianten im Zahlraum 1–20
- basteln einzelner Spielideen
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

15. Dezember 1994

Kurs 61

Wege zur Mathematik
2. Klasse:
Einführungstag 2. Teil
Leiter:

Giancarlo Conrad, 7537 Münstair

Zeit:

Mittwoch, 25. Januar 1995
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Übersicht zu neuen Themen:
 - Multiplikation
 - Division
 - Flussdiagramme
 - Mathem. Golf
 - Zahlengitter
 - Kombinatorik
 - Magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter?
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

15. Dezember 1994

Kurs 128

Wege zur Mathematik
6. Klasse:
Geometrie (Einführung)
Leiter:

Walter Bisculm, Lehrer,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53,
8708 Männedorf

Zeit:

Mittwoch, 30. November 1994
08.15–11.45 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:**Themen:**

- Parallele
- Senkrechte
- Winkel
- Winkelhalbierende

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Arbeit mit dem Lehrmittel. Den Kurs kann nur besuchen, wer den 1. Teil besucht hat. Die Teilnehmer des ersten Teils gelten als angemeldet.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

31. Oktober 1994



Kurs 62

**Wege zur Mathematik
3. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**
Leiter:

Peter Caflisch, Haus Guijus,
7265 Davos Laret

Zeit:

Mittwoch, 11. Januar 1995
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Erfahrungsaustausch
- Rechnen mit Grössen
- Teilen mit Rest
- 10er-Einmaleins
- Rechnen im Dreieck

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

15. Dezember 1994



Kurs 63

**Wege zur Mathematik
4. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**
Leiter:

Peter Caflisch, Haus Guijus,
7265 Davos Laret

Zeit:

Mittwoch, 25. Januar 1995
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

15. Dezember 1994



Kurs 64

**Wege zur Mathematik
5. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**
Leiter:

Walter Bisculm, Saluferstr. 38,
7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 11. Januar 1995
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Brüche
 - Bruch als Maschine
 - Bruch als Zustand
- Grundoperationen
- Dreisatz
 - Darstellungsform
 - Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

15. Dezember 1994



Kurs 65

**Wege zur Mathematik
6. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**
Leiter:

Walter Bisculm, Saluferstr. 38,
7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 25. Januar 1995
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

15. Dezember 1994

Musisch-kreative Kurse

Kurs 118

**Singen und Musizieren
im Kindergarten
und auf der Unterstufe (KG, 1–3)**
Leiterinnen:

Susanne Brenn-Ferschin,
Schützenweg 12 D, 7430 Thusis
Wanda Broggi, Cresta, 7412 Scharans
(Beide Kursleiterinnen haben eine Ausbildung mit Diplom für musikalische Früherziehung im Kindergarten und auf der Unterstufe absolviert!)

Zeit und Ort:

Kurs 118 E Samedan:
Mittwoch, 28. September 1994
13.15 bis 20.00 Uhr

Bitte beachten:

Der Kurs «Singen und Musizieren» bildet den Auftakt zum Fortbildungsprojekt «Musikalische Früherziehung». Die Arbeit wird während des Schuljahres 1994/95 fortgesetzt, wobei auch auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer eingegangen wird.

Kursziel:

Hintergrundinformationen zum Thema «Musikalische Früherziehung» und Anleitung zur Umsetzung in der Praxis.

Kursinhalte:

- Einführung in die musikalischen Elemente
- Umsetzung der Elemente in der Praxis:
 - Melodie
 - Rhythmus
 - Form
 - Ausdruck
 - Klangfarbe

Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

27. August 1994

Kurs 63

**Singen und Musizieren im
Kindergarten und auf der
Unterstufe II. Teil (KG, 1–3)**
Leitung:

Susanne Brenn-Ferschin,
Schützenweg 12 D, 7430 Thusis
Wanda Broggi, Cresta, 7412 Scharans

Zeiten und Orte:

Kurs 63 A: Ilanz:

Mittwoch, 7. September 1994,
13.45–19.15 Uhr

Kurs 63 B: Klosters:

Mittwoch, 16. November 1994,
13.30–19.00 Uhr

Kurs 63 C: Thusis:

Mittwoch, 18. Januar 1995,
13.30–19.00 Uhr

Kurs 63 D: Chur:

Mittwoch, 15. März 1995,
13.30–19.00 Uhr

Kurs 63 E: Samedan:

Mittwoch, 5. April 1995,
13.15–18.45 Uhr

Kursziel:

Liedgestaltung

Kursinhalt:

- Im Zentrum steht das Lied!
 - Wir möchten aufzeigen, wie man ein Lied musikalisch ausschöpfen kann mit all unseren Möglichkeiten z. B.:
 - Liedbegleitung mit Elementarinstrumenten
 - Lied als Themagrundlage
 - Lied als Bewegungsgrundlage
 - Liednotationen
- usw.

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 64

Stimmschulung v. a. für Lehrkräfte an Primarschulen und Chorleiter (1–6)

Leiter:

Klaus Bergamin, Obere Strasse 35,
7270 Davos Platz

Zeiten und Orte:

Thusis: Kurs 64 A:

28. September 1994 14.00–17.00 Uhr

Zernez: Kurs 64 B:

31. August 1994 13.45–16.45 Uhr

Programm:

Ein meth.-didaktischer Aufbau der Stimmbildung – leicht verständlich – nach der Methode Albert Greiners. Mit Greiners Methode wird v. a. an der Augsburger Singschule und den Singschulen Süddeutschlands gelehrt.

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

Thusis: 28. August 1994

Zernez: 31. Juli 1994

Kurs 65

Musikkunde/ Werkbetrachtung (5–9)

Leiter:

Klaus Bergamin, Obere Strasse 35,
7270 Davos Platz

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 65 A:

8. Februar 1995 14.00–18.00 Uhr

Ilanz: Kurs 65 B:

30. November 1994 13.45–17.45 Uhr

Samedan: Kurs 65 C:

14. September 1994 14.15–17.45 Uhr

Programm:

Mit den Themen Skandinavien im Lied und in der Musik und Tiere im Lied und in der Musik verbinden wir das Singen und Musizieren mit einem stufengemässen Musikhören. Kurze, einprägsame Werkauschnitte berühmter Komponisten – u. a. auch aus der Moldau – sollen den Schüler allmählich zu einem bewussten Hören hinführen.

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

Chur: 9. Januar 1995

Ilanz: 31. Oktober 1994

Samedan: 15. August 1994



- Musikwerte aus früherer und heutiger Zeit

Kurskosten:

Fr. 35.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. August 1994



Kurs 70

Musik ist Trumpf II (O) (Folgekurs)

Leiter:

Raimund Alig, Segnesweg 8,
7000 Chur
Luzius Hassler, Arnikaweg 15,
7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, den 22./29. September,
17./24. November 1994, 16./23. März
1995, 18.30–21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Weiterführung und Vertiefung der im Grundkurs «Musik ist Trumpf» begonnenen Arbeit.

Kursinhalte:

- Musik machen
 - zum Singen und Sprechen
 - zum Spiel mit Instrumenten
 - zum Tanzen
- Neugierig machen auf Musik (hören, gestalten, nachdenken)
- Informationen über: Musikinstrumente, Tonbandtechniken, Radio und Fernsehen
- Musikwerte aus früherer und heutiger Zeit

Kurskosten:

Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

22. August 1994



Kurs 66

Weihnachtliches Singen und Musizieren (4–9)

Leiter:

Klaus Bergamin, Obere Strasse 35,
7270 Davos Platz

Zeiten und Orte:

Samedan: Kurs 66 A:

26. Oktober 1994, 14.15 bis 17.45 Uhr

Ilanz: Kurs 66 B:

2. November 1994, 13.45 bis 17.45 Uhr

Chur: Kurs 66 C:

9. November 1994, 14.00 bis 18.00 Uhr

Programm:

Im Kurs lernen wir, wie Lieder auch vom «Nicht-Fachmann» für den Schulgebrauch arrangiert werden können, und wie auf diese Weise mit schüler-eigenen Instrumenten Weihnachtsfeiern zusammengestellt werden können.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

30. September 1994

**Kurs 153**

**«Musik ist Trumpf» –
Arbeit mit dem neuen Lehrplan (O)**

Leitung:

Jachen Janett, Musiklehrer,
7522 La Punt-Chamuesch
Curdin Linsel, Primarlehrer,
7530 Zernez

Zeit:

Mittwoch, 9./30. November 1994, 11.
Januar, 15. Februar, 22. März 1995
14.00–18.30 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Mut machen zum Musikunterricht auf
der Oberstufe
(Arbeit mit dem neuen Lehrplan)

Kursinhalt:

- Musik machen: Singen, Sprechen, Tanzen, Instrumente
- «Materialien» und Ideen zum Mitnehmen und Ausprobieren
- Anhand praktischer Beispiele den neuen Lehrplan greifbar machen
- Neugierig machen auf Musik (Werkbetrachtungen)
- Erfahrungsaustausch

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

8. Oktober 1994

**Kurs 122**

**Einführung in den Lehrplan
BILDNERISCHES GESTALTEN
der Real- und Sekundarschule:
Grundkurs I GRAFIK (O)**

Kursleitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E,
7220 Schiers
Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 122 A:

Mittwoch, 16. November 1994, 18. Januar, 15. Februar, 15. März, 5. April, 10. Mai 1995, jeweils 15.45 bis 20.45 Uhr mit einer Verpflegungspause

Schiers: Kurs 122 B:

Mittwoch, 16. November 1994, 18. Januar, 15. Februar, 15. März, 5. April, 10. Mai 1995, jeweils 13.30 bis 19.30 Uhr mit einer Verpflegungspause

Zernez: Kurs 122 C:

s. August-Schulblatt

Kursziel:

Einführung in den neuen Lehrplan «BILDNERISCHES GESTALTEN» der Real- und Sekundarschule im Themenbereich GRAFIK.

Kursinhalte:

An den 6 Kurstagen werden die folgenden Themen aus dem Bereich GRAFIK bearbeitet:

- 1. Der Bleistift, ein sensibles Zeicheninstrument**
 - Von der Technik ausgehen (Zeichenwerkstatt Bleistift I)
 - Ornament - Objekt - Raum - Architektur
 - Von der Linie zur Form und zur Raumdarstellung
 - Die Bedeutung des Faches «Bildnerisches Gestalten»
- 2. Von der Naturstudie zum Piktogramm**
 - Von der Spur zur Textur (Zeichenwerkstatt II Fe.Pi. Kugelsch.)
 - Möglichkeiten und Grenzen der «Abstraktion»
 - Der kreative Prozess (suchen - reagieren - planen)
- 3. Die Kraft der Zeichen**
 - Grafische Kontraste und Gestaltungsgrundlagen (Werkstatt)
 - Von der Grossform zum Detail
 - Aufbau einer Zeichenlektion
- 4. Wahrnehmung und Ausdruck**
 - Form gegen Schablone
 - Landschaft - Tier - Mensch
 - Aufbau - Komposition
 - Entwicklung von Zeichenaufgaben
- 5. Wie der Inhalt Form und Technik bestimmt**
 - Dramaturgie des Comics
 - Aufgabenreihen - Jahresplan - Dreijahresplan
- 6. Grundpfeiler der Gestaltungsarbeit**
 - Übersicht
 - Möglichkeiten und Grenzen der Illustration
 - Bewertung bildnerischer Resultate
 - Literatur und sinnvolle Hilfsmittel

Kurskosten:

ca. Fr. 30.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. Oktober 1994

Kurs 131

**Einführung in den Lehrplan
BILDNERISCHES GESTALTEN
der Real- und Sekundarschule:
Grundkurs I: Wirklichkeit - Raum - Illusion (O)**

Leiterin:

Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,
7015 Tamins

Zeit:

Mittwoch, 9. November 1994, 11. Januar, 8. Februar, 8. März, 5. April, 10. Mai 1995, 13.45 bis 19.00 Uhr, mit einer Verpflegungspause

Ort:

Ilanz

Kursziel:

Garantiert Zeichnen lernen.
Einführung in den Lehrplanbereich bildnerisches Gestalten der Real- und Sekundarstufe.

Ziel:

- Erarbeiten der handwerklichen und gestalterischen Grundlagen, die eine sinnvolle Umsetzung des Lehrplanes erlauben
- Ansatzweise erspüren, erfassen wie die bildnerische Gestaltungsfähigkeit mit der Sinneswahrnehmung und dem Erleben des Menschen zusammenhängt.

Kursinhalt:

Der erste Nachmittag soll dem unbelasteten Entdecken von Material, Technik und gestalterischem Ansatz dienen. An den folgenden Nachmittagen stehen sie immer zur Auswahl zur Verfügung.

Diese Nachmittage gliedern sich in einen Einführungsteil mit Vorübungen, wie sie in der Schule auch verwendet werden könnten und mit Hinweisen über die Breite der Anwendungsmöglichkeiten des Tagesthemas. In einem weiteren Teil wählen die Teilnehmenden den technischen und inhaltlichen Schwerpunkt. Es werden Aufgabestellungen verschiedenster Art vorliegen.

Zum Abschluss des Kurstages soll jeweils noch ein besonderes Thema angesprochen werden.

In dieser Kursstruktur lassen sich Anliegen und Fragen der Teilnehmenden sehr gut integrieren.

Während des Kurses werden Hinweise auf Material (welches, wozu, woher?), technische und organisatorische Tips gesammelt und abschliessend als Kursunterlage abgegeben.

**1. Nachmittag
Einführung in die
verschiedenen Techniken**

Viele kleine Übungen sollen helfen, sich mit dem Material und dessen

Möglichkeiten anzufrunden (Bleistift, Tusche, Kohle, Ölkreide, Wasserfarben). In Ansätzen können die Besonderheiten der verschiedenen gestalterischen Ausgangslagen erlebt werden (Konstruktion, Beobachtung, Vorstellung, Fantasie).

2. Nachmittag Parallel Perspektive – im Freihandzeichnen?

- a) einführende Übungen
- b) Arbeit nach eigener Wahl
- c) Die Entwicklung des Raumverständnisses beim Kinde

3. Nachmittag Punktperspektive – zu beliebt?

- c) Raumdarstellung in den vergangenen 1000 Jahren abendländischer Bildkunst

4. Nachmittag Luftperspektive – schon alles klar?

- c) Jahresplanung I – wozu ist das Zeichnen gut?

5. Nachmittag Überschneidung – so wichtig?

- c) Jahresplanung II – wie ist das alles zu bewältigen?

6. Nachmittag Farbraum – viele zu schwierig?

- c) Wie Gedicht und Bild miteinander in Verbindung stehen können

Diesem Grundkurs I sollen weitere folgen:

Grundkurs II 95/96
Dreidimensionales Gestalten
Vom Fingerspitzengefühl zum Gestalten von Räumen

Grundkurs III 96/97
Ein kunstgeschichtlicher Gang durch die Zeiten
Das Erleben von Kunstwerken und das Arbeiten damit

In zusätzlichen einzelnen Nachmittagskursen können Themen vertieft werden. Diese Kurse richten sich vor allem nach dem Bedarf aus der Lehrerschaft.

Kurskosten:
für Materialien noch unbekannt

Anmeldefrist:
10. Oktober 1994



Kurs 23

Experimentieren mit Farben (1–9)

Kursleitung:
Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E,
7220 Schiers (Schiers und Zernez)
Ingrid Jecklin-Buol, Sennhofstr. 11,
7000 Chur (Chur + Ilanz)

Zeiten und Orte:

Kurs 23 A
Zernez: Mittwoch, 16./23. November 1994, 14.00 bis 18.00 Uhr
Kurs 23 B
Ilanz: Mittwoch, 16./23. November 1994, 13.45–17.45 Uhr
Kurs 23 E
Chur: Donnerstag, 12./19./26. Januar 1995, 17.00 bis 20.00 Uhr

Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die vollständige Kursnummer an, d.h. Ziffern und Buchstaben (24 A, 24 B ...)

Kursziel:

- Urfahrungen mit Farben
- Zu den Farbtechniken geeignete Themen suchen
- Einfache Farbkompositionen

Kursinhalt:

Vom Pigment zur Malfarbe: Wir wollen erleben und herausfinden, wie Farbkörper (Pigmente wie Pulverfarben, Kreiden, Tone...) mit einfachen, alten Bindemitteln (Kleister, Kasein, Ei) gebunden und im Unterricht angewendet werden können.

Kurskosten:
ca. Fr. 20.– für Material

Anmeldefrist:
Ilanz und Zernez: 1. Oktober 1994
Chur: 5. Dezember 1994



Kurs 160

Beobachtungsarbeit im Zeichenunterricht (4–6)

Leiterin:
Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,
7015 Tamins

Zeit:
Mittwoch, 1./22. Februar 1995
14.00–18.00 Uhr

Ort:
Chur

- Kursziel:**
- erarbeiten von Beobachtungsfähigkeit
 - erkennen der Zusammenhänge zwischen Beobachtung und Vorstellungsvermögen
 - Materialkenntnis, Fähigkeit zur angemessenen Wahl der Mittel

Kursinhalt:

- bewusstes, intensives Beobachten der sichtbaren Welt, sich hineinleben aus verschiedenen Blickwinkeln
- Darstellung des Beobachtens, Umsetzungsmöglichkeiten im Bild
- technische und gestalterische Hilfestellungen, ihr Nutzen und ihre Gefahren

- Der Zusammenhang zwischen Beobachtungsarbeit und Entwicklungsstand des kindlichen Darstellungsvermögens
- Technische Mittel: Bleistift, Kohle

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:
31. Dezember 1994

Kurs 162

Zeichnen – Zeichen setzen (1–6)

(Ein Kurs zum Lehrplanbereich «Grafik» des Faches Zeichnen und Gestalten)

Leitung:

Fritz Baldinger, Chrummacher,
7220 Schiers

Ort und Zeit:

Kurs 162 A: Ilanz
Mittwoch, 25. Januar, 1. Februar 1995,
13.45–17.45 Uhr
Kurs 162 B: Schiers
Mittwoch, 8./22. März 1995, 14.15–18.00 Uhr

Kursziel/Kursinhalt:

Dies ist ein Anschlusskurs zur Einführung in den Lehrplan Zeichnen und Gestalten, der zum Thema Malen in den Konferenzen durchgeführt wurde.

Beim Zeichnen wird die erlebte Umwelt bildhaft strukturiert, gedeutet und in einen Zusammenhang gewiesen. Wir wollen diesem Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozess nachspüren und Gesehenes, Erfahrenes, Empfundenes und Erkanntes ausdrücken und gestalten.

Im Vordergrund stehen grafische Darstellungsmittel wie: Bleistift, Kohle, Kreide, Filzstift, Kugelschreiber, Feder, Kratzwerkzeuge. Wir erarbeiten sie mit Hilfe einer Zeichenwerkstatt. Dies ermöglicht den einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern selber Schwerpunkte zu setzen.

Die Motive für unsere Wahrnehmungen und Gestaltungen wählen wir aus unserer nächsten Umgebung.

1. Nachmittag:

- Experimentieren mit der Zeichenwerkstatt
- Objekte und Raumsituationen erleben und Ausdrucksmöglichkeiten suchen (innen-aussen, übereinander, nebeneinander, hintereinander, körperhaft)

2. Nachmittag:

- Experimentieren mit der Zeichenwerkstatt
- Situationen und Handlungen von Menschen erleben und umsetzen

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 163

Keine Angst vor krummen Linien – Einführung in den neuen Lehrplan Zeichnen und Gestalten: Grafik (1–6)
Kursleiterin:

Monique Bosshard, Postfach 359,
7522 La Punt-Chamues-ch

Zeit:

Mittwoch, 1./8. Februar 1995
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Zerne

Kursziel:

Einführung in den neuen Lehrplan im Bereich Grafik

Kursinhalt:

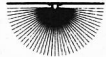
- Finden von stufengerechten Umsetzungen des Lehrplans anhand eines thematischen Schwerpunkts mit bildnerischem Thema (gross und klein, hell und dunkel, Raum)
- Aufzeigen des Zusammenhangs von Thema, bildnerischem Problem und Wahl der Technik
- Neben Materialerkundungen im grafischen Bereich (Filz- und Faserstift, Bleistift, Tusche, Feder, Rohrfeder, Kohle), soll das Augenmerk vor allem auf die Entwicklung und Schulung der grafischen Ausdrucksmöglichkeiten gesetzt werden.

Kurskosten:

Fr. 15.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

31. Dezember 1994



Kurs 164

Einführung in den Lehrplan BILDNERISCHES GESTALTEN der Real- und Sekundarschule: Grundkurs I GRAFIK (O)
Kursleitung:

Monique Bosshard, Postfach 359,
7522 La Punt-Chamues-ch

Zeit:

Mittwoch, 22. Februar, 22. März, 19.
April, 31. Mai 1995, 14.00–19.00 Uhr

Ort:

Zerne

Kursziel:

Einführung in den Lehrplan «Zeichnen und Gestalten» der Real- und Sekundarschule im Themenbereich GRAFIK

Kursinhalte:

1. Der Bleistift, ein sensibles Zeichensinstrument
- Von der Technik ausgehen (Zeichenwerkstatt Bleistift I)

- Ornament – Objekt – Raum – Architektur. Von der Linie zur Form und zur Raumdarstellung
- Aufbau einer Zeichenaufgabe
- Die Bedeutung des Faches «Bildnerisches Gestalten»

2. Von der Naturstudie zum Piktogramm

- Von der Spur zur Textur (Zeichenwerkstatt Feder, Pinsel, Kugelschreiber)
- Möglichkeiten und Grenzen der «Abstraktion»
- Der kreative Prozess (suchen – reagieren – planen)

3. Wahrnehmung und Ausdruck

- Form gegen Schablone
- Landschaft – Tier – Mensch
- Aufbau – Komposition
- Entwicklung von Zeichenaufgaben

4. Wie der Inhalt Form und Technik bestimmt

- Dramaturgie des Comics
- Aufgabenreihen – Jahresplan – Dreijahresplan
- Bewertung bildnerischer Resultate

Kurskosten:

ca. Fr. 30.–

Anmeldefrist:

22. Januar 1995

Gestalterisch handwerkliche Kurse

Corso 134

Accessori con tessuti sportivi di moda (AL)
Responsabile:

Regula Lenker, Sonnenbühlstrasse 10,
9100 Herisau

Data del corso:

23/24 settembre 1994

Luogo / orario:

Poschiavo, dalle 08.30 alle 12.00 e
dalle 13.30 alle 16.30

Programma:

Scopo: Riuscire a lavorare con tessuti e tricots sintetici sulla macchina da cucire

Contenuti:

Acquisire nozioni basilari per la lavorazione di:

- nylon per zainetti
- tactel
- pelo finto (Faserpelz)
- lycra ecc.

Analizzare difficoltà tipiche connesse alla cucitura riuscendo ad evitarle mediante l'uso di accessori adatti

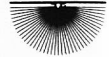
Applicare tecniche per modelli scolastici semplici da insegnare in classe (beretti, guanti, bende frontali ecc.)
Il corso è impartito in tedesco.

Tassa del corso:

Spese a seconda del materiale usato

Scadenza dell'iscrizione:

24 agosto 1994



Kurs 92 G

Einführung Lehrplan Handarbeit textil Oberstufe (Handarbeitslehrerinnen)
Kursleiterin:

Elisabeth Mürger, Teuchelweg 37
7000 Chur

Zeit:

Samstag, 3. September 1994
08.30–12.00 und 13.30–16.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Zielsetzung und Wegleitung lesen, analysieren und umsetzen
- 2- bzw. 3-Jahresplanung für den Textilbereich erstellen

Kursinhalt:

- Erfahrungen austauschen, mitteilen
- Persönliche Auseinandersetzung mit den Zielsetzungen und der Wegleitung
- Themenbereiche / Sachgebiete
- 2- oder 3-Jahresplanung

Kurskosten:

Kosten für Kursmaterial noch unbekannt

Anmeldefrist:

22. August 1994



Kurs 132

Form und Farben: Textiles Gestalten (AL)
Leiterin:

Elisabeth Delnon, Quadera, 7247 Saas

Zeiten und Orte:

Zerne: Kurs 132 A:
Mittwoch, 7./21.9.94, 14.00–18.00
Ilanz: Kurs 132 B:
Mittwoch, 16./30.11.94, 13.45–17.45
Küblis: Kurs 132 C:
Mittwoch, 11./25.1.95, 13.45–17.45
Chur: Kurs 132 D:
Mittwoch, 29.3./5.4.95, 14.00–18.00
Thuis: Kurs 132 E:
Mittwoch, 17./31.5.95, 14.00–18.00

Kursziel:
Entwurfsarten für verschiedene Schulstufen praktisch umsetzen

Kursinhalt:

- Anhand von Lernzielen Ideen gestalterisch umsetzen
- Durch Farben und Formen eine Gemeinschaftsarbeit immer wieder anders gestalten
- Farb- und Formgebung durch eigene Strukturen beeinflussen
- Von einem Thema ausgehend (z. B. Schnecke) für verschiedene Techniken textilgerechte Entwürfe herstellen
- Die Entwürfe z. T. praktisch ausführen

Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 139

Tiere aus Pelzstoff (AL, A)

Leiterin:

Karin Gujer, Via San Bastiaan, 7503 Samedan

Zeit:

Samstag, 10./17. September 1994
08.30–12.00 und 13.30–16.30 Uhr

Ort:

Tiefencastel

Programm:

Jede Teilnehmerin stellt ein Tier nach Wahl (Teddybär, Pandabär, Pandabär auf vier Beinen stehend, Esel, Hase) her und erhält die Schnittmuster und Beschreibungen zu den anderen Tieren.

Wichtig: Bitte auf der Anmeldekarte vermerken, zu welchen Tieren das Material gewünscht wird.

Kurskosten:

Fr. 60.- bis Fr. 100.- je nach Aufwand

Anmeldefrist:

20. August 1994

Kursträger:

BVHU



Kurs 143

Filzen für Anfänger,-innen (AL)

Kursleiterin:

Marlene Lang, Im Guntengarten 22, 4107 Ettingen

Zeit:

7. Oktober 1994: 18.00–21.00 Uhr
8. Oktober 1994: 08.30–12.00 Uhr
und 13.30–17.00 Uhr

Ort:

Samedan

Kursziel:

Von der Wollfaser zum flachen gemusterten Filz, Primarschulstufe. Selbständiges Arbeiten von der Faser zum fertigen Filz.

Kursinhalt:

- Einführung zum Thema Filz mit einigen Dias
- Vermitteln der Technik, Herstellung von Kordel, Filzball mit Variationen, kleiner Flachfilz mit eingefilztem Muster, evtl. kleinem Täschen
- Ideenbörse, Tips zur Anwendung der gelernten Technik an verschiedenen Filzobjekten.

Kurskosten:

Fr. 35.- für Material

Anmeldefrist:

7. September 1994



Kurs 142

Mit Primarschülern die Welt der Keramik entdecken (1–6)

Kursleiterin:

Ingrid Jecklin-Buol, Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

Zeit:

6 Donnerstagabende ab 22. September 1994, 17.00–20.15 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

In der inspirierenden Atelieratmosphäre möchte ich Ihnen kreatives Schaffen näher bringen. Sie lernen Möglichkeiten kennen, wie Sie zusammen mit Schüler,-innen Ideen aus dem Unterrichtsalltag auf gestalterische Weise mit Ton umsetzen können.

Kursinhalt:

- Einführung in die Handaufbautechniken
- Drehen, Modellieren, Plattentechnik, Vakuumtechnik, Skulpturen
- Glasieren
- Dekorationsmöglichkeiten
- Bedienung der Brennöfen, verschiedene Brenntechniken

Kurskosten:

für Material je nach Aufwand

Anmeldefrist:

27. August 1994

Kursträger:

BVHU

Kurs 135

Keramik II (O)

Leiterin:

Sabine Teuteberg, St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit:

Mittwoch, 21./28. September 1994
14.00–18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

- Kurseinführung in die Anwendung von Gips in der Keramik
- Kennenlernen von dekorativen Gestaltungsmöglichkeiten mittels Gipsplatten und einfachen Pressformen
- Herstellen von Abdruckformen und ein-/zweiteiligen Gipsformen.

Kurskosten:

für Material je nach Aufwand

Anmeldefrist:

25. August 1994

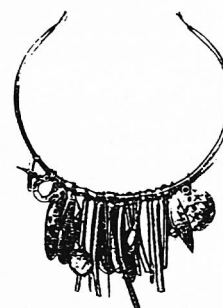
Kursträger:

BVHU



Kurs 129

Schmuck aus verschiedenen Materialien (A)



Leiter:

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

Zeit:

8 Mittwochnachmittage ab 26. Oktober 1994, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Verschiedene Materialien zu Schmuck verarbeiten. (Metall, Holz, Kunststoff, Ton, Speckstein, Horn, div. Naturmaterialien)

Kursinhalt:

Neben dem Kennenlernen verschiedener Materialien und verschiedener Arbeitstechniken werfen wir einen Blick auf andere Kulturen und stellen das Thema in Zusammenhang mit dem eigenen Unterricht.

Während dem Kurs entsteht eine persönliche Materialsammlung, ein Bezugsquellenverzeichnis und ein Medienverzeichnis.

Kurskosten:
Fr. 120.– für Material

Anmeldefrist:
30. September 1994

Kursträger:
BVHU



Kurs 50

Keramiktrommeln (O) (Thema «Spiel und Freizeit»)

Leiterin:
Ursi Vincenz-Ledergerber, Platatschas,
7159 Andiast

Zeit:
Mittwoch, 2./9./16./
+ evtl. 23. November 1994,
13.45 bis 18.00 Uhr

Ort:
Ilanz

Kursziel:
Durchs Herstellen und Erproben von
Keramiktrommeln dazu motivieren,
diese Rhythmusinstrumente im Musik-
und Gesangsunterricht einzusetzen.

Kursinhalte:

- Herstellen von Trommeln und Trommelspielen aus Pappröhren und Sickerleitungsröhren
- Aufbauen von verschiedenen Keramikörpern
- Diese mit Ziegenpergament bespannen. So ergeben sie verschiedene stimbare Tontrommeln.

Kurskosten:
ca. Fr. 50.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
1. Oktober 1994



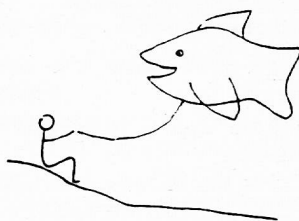
Kurs 24

Werken zum Thema «Spiel und Freizeit»: Maschinen/ Spiel mit den Elementen / Macchine/gioco con le forze elementari (O)

Leiter/Responsabile:
Dumeng Secchi, Pradé, 7554 Sent

Zeiten und Orte / Date e luoghi:
Corso 24 C
Mesocco: Samstag, 24. September,
1./22. Oktober 1994, dalle 08.30 alle
12.00 e dalle 13.30 alle 16.30
Corso 24 D
Poschiavo: Samstag,
5./12./26. November 1994
dalle 08.30 alle 12.00 e dalle
13.30 alle 16.30

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung die vollständige Kursnummer an, d.h. Ziffern und Buchstaben (24 A, 24 B...)



Programm:
Maschinen/Spiel mit den Elementen
Zu Beginn gibt es einen ausführlichen Überblick über die verschiedenen Gebiete: Windräder, Windfahnen, Windpendel, Lärm- und Klangmaschinen, Wasserräder, «Aufblasbares», Kugelspiele, Gleichgewichtsspiele, Mobiles...

Dann fangen wir an mit «Pneumatischem»: Aus dünner Folie kleben/schweissen wir zunächst handgrosse Modelle, sammeln Erfahrungen, wie einfache, mit geraden Schnitten herzustellende Gebilde beim Aufblasen runde Formen entwickeln. Nach und nach werden unsere Formen ausgereifter, komplexer, grösser, gruppieren sich zu einer Landschaft, fangen an zu schweben...

Als nächstes überlegen wir uns, wie das soeben erlebte offene Vorgehen sinngemäss auf die anderen Gebiete übertragen werden könnte, entscheiden uns für eines und probieren es aus.

Programma:
Si inizia con una visione dettagliata sui diversi campi: ruote a vento, banderuole, pendolo a vento, macchine che producono rumore e suono, ruote idrauliche, oggetti, gonfiabili, giochi a sfere, giochi equilibristici.

Si passa poi alla pneumatica: si sviluppano all'inizio da piccoli fogli di plastica sottili incollati/saldati modelli, per raccogliere esperienze con intagli semplici e diritti che gonfiandosi diventano forme rotonde. Di volta in volta le nostre forme maturano, diventando più complesse e più grandi, si raggruppano formando un paesaggio o iniziano a librarsi in aria...

Come prossimo passo riflettiamo in qual modo quanto appena attuato possa essere applicato a senso pure su altri campi, decidiamo per uno e facciamo l'esperimento.

Kurskosten / Tassa del corso:
Fr. 20.– für Material / per materiale

Anmeldefrist / Scadenza dell'iscrizione:
Mesocco: 24. August 1994
Poschiavo: 5. Oktober 1994

Kurs 51

Werken und Experimentieren zum Thema «Spiel und Freizeit» (O)

Leiter:
Johannes Brassel, Gründli,
9107 Urnäsch

Zeit:
Mittwoch, 7./14./21./28. September
1994, 14.00 bis 21.00 Uhr, mit einer
Verpflegungspause

Ort:
Klosters

Kursziel:
Freude, Spannung, Neugierde, Geschicklichkeit spielerisch pflegen oder erlangen.

Kursinhalte:
Tastparcours: verschiedenste Dinge von draussen und drinnen ertasten/ergreifen.

Bilboquet aus Recycling-Material
– Galgenkegeln draussen

Schüle, ein holländisches Brettspiel mit Action

Zielwurf mit fliegendem Mohrenkopf bei Treffer

Kurskosten:
Fr. 30.– für Material

Anmeldefrist:
13. August 1994

Kurs 52

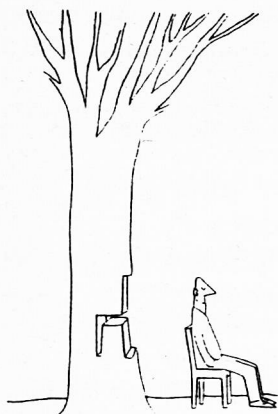
Werken zum Themenbereich «Bauen und Wohnen» – am Beispiel Sitzen – Stuhlbau (O)

Leiter:
Philipp Irniger, 7027 Lünen

Orte und Zeiten:
Ilanz: 52 A:
Mittwoch, 7./21./28. September und
5. Oktober 1994, 13.45 bis 20.00 Uhr
(mit Verpflegungspause)
Chur: 52 B:
Mittwoch, 26. Oktober, 2./9./16. November
1994, 13.30 bis 20.30 Uhr (mit
Verpflegungspause)

Kursziele:

- Themenorientiertes Werken, am Beispiel sitzen - Stühle
- Handwerkliche und gestalterische Auseinandersetzung an exemplarischer Aufgabenstellung.



Kursinhalte:

Praktischer Teil: Wir gehen von gemeinsamen Rahmenbedingungen aus (Materialeinschränkung). Innerhalb dieser Bedingungen entwirft jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin einen Stuhl nach persönlichem Anforderungsprofil.

Theoretischer Teil: Der Stuhl zwischen Ästhetik, Funktion und Symbol. Vernetzungsmöglichkeiten des Themas «Stuhl-be-sitzen» in verschiedene Fachbereiche; soziologische und historische Aspekte.

Kurskosten:

Fr. 30.– inkl. Unterlagen

Anmeldefrist:

Ilanz: 12. August 1994

Chur: 26. September 1994

LEHRPLAN



Kurs 53

Werken zum Themenbereich «Bauen und Wohnen» – Sitzen (O)

Leiter:

Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6, 9470 Buchs

Zeit:

Mittwoch, 7./14./21./28. September 1994, 15.00 bis 21.00 Uhr

Ort:

Thusis

Kursziel:

Durch praktische Hilfeleistung beim Umsetzen des neuen Lehrplans im Bereich Handarbeiten/Werken – im spez. auch bei Fragen des fächerübergreifenden Unterrichtes, Einführung ins «Neue Werken».

Kursinhalt:

Planen, entwerfen, ausführen einer Lösung zu einer gestellten Aufgabe, bzw. selber Aufgaben entwerfen.

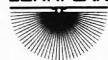
Kurskosten:

Fr. 50.– für Material

Anmeldefrist:

12. August 1994

LEHRPLAN



Kurs 48

Metallarbeiten: Grundkurs I (O)

Leitung:

Flurina Krüsi, Thurwiesenstr. 8, 8037 Zürich
Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra, 7075 Churwalden

Zeit:

Mittwoch, 26. Oktober, 2./9./16./23./30. November 1994, 14.00 bis 20.00 Uhr (mit einer Verpflegungspause)

Ort:

Chur

Kursziel:

- Metalle kennenlernen (Metallmustersammlung)
- Erarbeiten von technischen Grundlagen in der Verarbeitung von Metallen. Einen sicheren spielerischen Umgang mit Material und Werkzeuge bekommen.
- Neue Möglichkeiten im Metallunterricht aufzeigen.

Kursinhalt:

Pro Halbtage wird mindestens eine Verformungs- oder Verbindungstechnik eingeführt und anhand einer Kurzaufgabe angewendet und geübt. Der Kurs wird in folgende zwei Teile gegliedert:

Teil I:

- Einführung in alle Techniken der Metallverarbeitung (Schweissen, Löten, Oberflächenbehandlung etc.)
- Umgang mit Werkzeug und Maschinen
- Sicherheit am Arbeitsplatz
- Gegenstände: Hocker auf Rollen, Biegelehre

Teil II:

- Bleche und Drähte verformen (sägen, feilen, biegen, bohren, treiben, schmelzen usw.) und verbinden (hartlöten, weichlöten)
- Obgenannte Techniken innerhalb des Themenbereiches «Schmuckstück – Kunststück» anwenden (Entwurfs- und Ausführungsarbeiten, Schmuckdesign usw.)

Es ist den Teilnehmer/-innen freigestellt, bei einer vorgestellten Technik zu verweilen und sich in einen gewünschten Bereich zu vertiefen. Am Schluss des Kurses wollen wir ein Ideensortiment beisammen haben, das wir in den Schulunterricht mitnehmen können.

Kurskosten:

ca. Fr. 100.– je nach Aufwand

Anmeldefrist:

24. September 1994

Kurs 213

Mit der Sonne in die Luft: Solarballone (O)

Leitung:

Dumeng Secchi, 7554 Sent

Ort und Zeit:

Kurs 213 A: Zerne
Mittwoch, 25. Januar, 1./8. Februar 1995, 13.30–20.30 Uhr mit einer Verpflegungspause
Corso 213 B: Poschiavo
sabato, 11/18/25 marzo 1995
08.30–16.30
Corso 213 C: Mesocco
sabato, 13/20/27 maggio, 3 giugno 1995, 08.30–16.30

Kursinhalt:

Mit dünner Plastikfolie und kleinem Lötkolben schweissen wir zunächst ca. fussballgrosse Modelle, an denen wir die gewünschte Form entwickeln. Dann bauen wir sie gross, füllen sie mit Luft, lassen die Sonne darauf scheinen, bis sie in der Luft schweben wie grosse Fische im Meer. Unsere «Fische» schweben aber an einer Leine, so dass wir sie jederzeit wieder benützen können.

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 216

Abheben mit Sonnenenergie (5–9)

Leitung:

Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lünen

Ort und Zeit:

Kurs 210 A: Chur
Mittwoch, 1./8./15. Februar 1995
13.30–18.00 Uhr
Kurs 210 B: Tiefencastel
Samstag, 18./25. März 1995
08.30–16.30 Uhr mit einer Verpflegungspause

Kursziel:

Herstellen und erproben von Solarballons hinsichtlich Einbau im Unterricht

Kursinhalt:

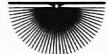
- Umgang mit Solarfolie
- Querverbindungen zu verschiedenen Fächern
- Hintergrundinformationen

Kurskosten:

Fr. 15.– für Material

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 217

Papierschöpfen (A)*Leitung:*

Ursi Vincenz, Platatschas, 7159 Andiast

Zeit:

Mittwoch, 18./25. Januar, 1. Februar 1995, 13.45–17.45 Uhr

Ort:

Ilanz

Kursziel:

Mit dem eigenen Schöpfrahmen experimentieren und aus Altpapier die verschiedensten Sorten von neuem Papier, Karten und Karton herstellen.

Kursinhalt:

- Herstellen eines Schöpfrahmens
- Aus Altpapier verschiedene «Bütten» herstellen und mit verschiedenen pflanzlichen Farben einfärben
- Gepresste Pflanzen usw. einlegen
- Mit Wasserzeichen und/oder Prägung verzieren
- Papier zu Karten, Couverts, Schachteln verarbeiten

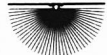
(Das Papier könnte auch am Buchbinderkurs [Kurs 218] zu einem Buch gebunden werden).

Kurskosten:

Fr. 30.– bis Fr. 40.– für Material

Anmeldefrist:

16. Dezember 1994



Kurs 218

Buch binden (5–9)*Leitung:*

Ursi Vincenz, Platatschas, 7159 Andiast

Zeit:

Mittwoch, 17./24./31. Mai 1995
13.45–17.30 Uhr

Ort:

Ilanz

Kursziel:

Jede,-r Kursteilnehmer,-in stellt ein individuell gestaltetes Buch her.

Kursinhalt:

- Binden eines (evtl. 2) eigenen Buches/Fotoalbums mit persönlichem Buchumschlag aus Papier, Stoff, Leder, bemalt, bedruckt, usw.
 - Erneuern eines alten Buchdeckels
 - Evtl. selbst geschöpftes Papier zu einem Buch binden (aus Kurs 217)
- Das Buchbinden erfordert exakten Umgang mit Lineal und Messer.

Kurskosten:

Fr. 30.– bis Fr. 40.– für Material

Anmeldefrist:

10. April 1995

Kurs 219

Schmuck aus verschiedenen Materialien (A)*Leitung:*

Michael Grosjean, Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

Ort und Zeit:

Kurs 219 A: Samedan

Mittwoch, 25. Januar, 1./8./15. Februar 1995, 14.15–20.00 Uhr

Kurs 219 B: Thusis

Mittwoch, 8./15./22./29. März 1995, 13.30–19.30 Uhr

Kurs 219 C: Ilanz

Mittwoch, 6./13./20./27. September 1995, 13.45–19.45 Uhr

Kursziel:

Verschiedene Materialien zu Schmuck verarbeiten (Metall, Holz, Kunststoff, Ton, Speckstein, Horn, div. Naturmaterialien).

Kursinhalt:

Neben dem Kennenlernen verschiedener Materialien und verschiedener Arbeitstechniken werfen wir einen Blick auf andere Kulturen und stellen das Thema in Zusammenhang mit dem eigenen Unterricht. Während des Kurses entsteht eine persönliche Materialsammlung, ein Bezugsquellenverzeichnis und ein Medienverzeichnis.

Kurskosten:

Fr. 120.– für Material

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 115

Freude - Tanz - Kreativität (A)*Leiterin:*

Ladina Kindschi, Tanztherapeutin (RMT)/Ausdruckstherapeutin (CET), Edenstrasse 12, 7270 Davos Platz

Zeit:

Mittwoch, 26. Oktober, 2. November 1994, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Zwei Tanznachmittage mit neuen Anregungen für den Turnunterricht, vor allem aber zum selber Ausprobieren:
– über Deine Grenzen hinaus mit Bewegung und Stimme spielen

- eigene Tänze kreieren, Hemmungen abbauen
- loslassen - entspannen - auf tun und geniessen
- neue kreative Quellen in Dir entdecken
- Deiner inneren Stimme lauschen

Kurskosten:

Materialkosten noch unbekannt

Anmeldefrist:

26. September 1994

Kurstäger:

BISS (LTV)

Kurs 117

Tanzen im Kindergarten (traditionelle Formen)*Kursleitung:*

Romy Haueter, Bühlweg 10, 7062 Passugg/Araschgen

Zeiten und Orte:

Zerne: Kurs 117 A:

Mittwoch, 26. Oktober 1994, 14.00 bis 17.00 Uhr

Chur: Kurs 117 B:

Mittwoch, 16. November 1994, 14.00 bis 17.00 Uhr

Thusis: Kurs 117 C:

Mittwoch, 30. November 1994, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ilanz: Kurs 117 D:

Mittwoch, 18. Januar 1995, 13.45 bis 16.45 Uhr

Küblis: Kurs 117 E:

Mittwoch, 1. Februar 1995, 13.45 bis 16.45 Uhr

Kursziel:

- Erlernen einfacher, für den Kindergarten geeigneter Volkstänze
- Wege der Weitervermittlung an die Kinder aufzeigen
- Gelerntes verändern und neu anwenden

Kursinhalt:

- Gemeinsames Tanzen verschiedener Beispiele
- verschiedene Aufbauwege erproben (praktische Beispiele)
- evtl. selbst einfache Formen erfinden oder kompliziertere, vorgegebene Tänze vereinfachen
- Erfahrungsaustausch untereinander
- Bezugsquellen von Kindertanz-Musik

Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Corso 121

Ballo dei bambini (KG, 1-3)*Responsabile:*

Sunniva Jegen, Aquasanastrasse 20,
7000 Coira

Data e Luogo:

Mesocco
corso 121 A: Sabato, 5 novembre 1994
Poschiavo
corso 121 B: Sabato, 12 novembre 1994

Programma:

- Sentire il ballo nel passo semplice
- Si trova la leggerezza propria e da quella anche la possibilità di insegnare i bambini
- Nella forma del cerchio troviamo la sicurezza e una certa libertà nello stesso tempo
- farsi suo coreografie semplice (la cassetta della musica si può comprare al corso)

Tassa del corso:

fr. 20.- per materiale

Scadenza dell'iscrizione:

1 ottobre 1994

Kurs 138

Klettern in der Schule (Kletterwand) (5-9)*Leitung:*

Schulturnkommission/Sportamt:
Markus Kümin, Bülach
Erika Engler, Landquart

Zeit:

Mittwoch, 21. September 1994
13.30 - ca. 17.00 Uhr

Ort:

Ilanz

Kursziel:

Klettern an Kletterwand, Kletterstange und Geräten
vielseitig - ganzheitlich - rhythmisch

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

25. August 1994

Kursträger:

Schulturnkommission und
kant. Sportamt GR

Zeit:

Montag, 2. Januar, bis Mittwoch, 4. Januar 1995

Kursbeginn: 2. Januar 1995, 10.00 Uhr
Kursschluss: 4. Januar 1995, ca. 16.00 Uhr

Ort:

Disentis

Kursziel:

- Unsere Kinder lernen noch besser Skifahren!
- Schnupperkurs «Snowboard» - der Lehrer eine «Nasenlänge» voraus!
- J+S-FK-Themen kennenlernen - J+S mit Kindern

Kursinhalt:

- Wie unterrichte ich Kinder - Schwergewichtsthema gemäss den FK-Dossiers Jugend und Sport und «Ski Schweiz»
- Einführung ins Snowboardfahren praktisch und theoretisch durch Video-Einsatz
- Gestaltung eines Skinachmittages

Kurskosten:

(Änderungen vorbehalten)

Für Unterkunft und Verpflegung Vollpension:

J+S-Leiter Skifahren	Fr. 60.-
übrige Teilnehmer	Fr. 210.-
für Snowboardmiete	Fr. 50.-
Skiliftkosten	Fr. 60.-

Anmeldefrist:

30. November 1994

LEHRPLAN



Kurs 146

Geräteturnen - das neue Lehrmittel «Sporterziehung '96»*Kursleiter:*

Reto Stocker, Bannwaldweg 28,
7206 Igis

Zeit:

Mittwoch, 21. September 1994
13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung ins neue Lehrmittel
«Sporterziehung '96»

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

27. August 1994

Kursträger:

BISS (TSLL)

Kurs 136

Tanzen in der Schule*Leitung:*

Giancarlo und Alice Conrad,
7537 Müstair

Zeit:

Mittwoch, 30. November 1994, Samstag, 14. Januar, und Mittwoch, 8. Februar 1995, 14.00-17.00 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Selber tanzen lernen bzw. den eigenen Tanzstil vervollkommen. Den Schülern das Tanzen und die Freude daran weitergeben. Den Chalanda-marz-Ball gestalten.

Kursinhalt:

- Rhythmus interpretieren
- Takt schulen
- Tanzarten erlernen
- Geeignete Paar- und Gruppentänze einüben

Bitte beachten: Wenn möglich mit Tanzpartner/-in anmelden.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

31. Oktober 1994

Kurs 251

Skifahren - aber auch Snowboard!*Kursleiter:*

Schulturnkommission Graubünden/
Sportamt GR
Urs Wohlgemuth, Seminarturnlehrer
Schiers (J+S-Experte Skifahren)

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiv zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen. Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse IX bis XIII:

Kurs IX, Anmeldeschluss 30.10.1994
Vorbereitungstag in Rorschach
1.2.1995

Vorbereitungswoche 3.4.–7.4.1995
Vorbereitungswochenende
10./11.6.1995

Kompaktkurs in Rorschach
14.8.–1.11.1995 (4.11.)

Kurs X, Anmeldeschluss 15.5.1995
Vorbereitungstag in Rorschach
15.6.1995

Vorbereitungswochenende
26./27.8.1995
Vorbereitungswoche
16.10.–20.10.1995

Kompaktkurs in Rorschach
12.2.–1.5.1996 (4.5.)

Kurs XI, Anmeldeschluss 30.10.1995
Vorbereitungstag in Rorschach
7.2.1996

Vorbereitungswoche
9.4.–13.4.1996
Vorbereitungswochenende
1./2.6.1996

Kompaktkurs in Rorschach
12.8.–30.10.1996 (2.11.)

Kurs XII (97 I)
Anmeldeschluss 15.5.1996
Vorbereitungstag in Rorschach
5.6.1996

Vorbereitungswochenende
24./25.8.1996
Vorbereitungswoche
7.–11.10.1996

Kompaktkurs in Rorschach
10.2.–30.4.1997

Kurs XIII (97 II)
Anmeldeschluss 30.10.1996
Vorbereitungstag in Rorschach
26.2.1997
Vorbereitungswoche
7.–11.4.1997
Vorbereitungswochenende
7./8.6.1997
Kompaktkurs in Rorschach
11.8.–29.10.1997

Kurselemente

Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs steht der Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist damit die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass die methodischen Formen, altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sind.

Die Kursinhalte werden in ausgewählten Themenblöcken aufgearbeitet und soweit möglich selbst erlebt.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Beizug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit anderen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung oder Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst während sieben Kurswochen ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen daraus jene Veranstaltungen (Umfang 3 bis 4 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Angebote sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Erlernen spezieller Fertigkeiten

Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt

Die Arbeit erfolgt individuell oder in Kleingruppen, in der Regel am Kursort oder nach Absprache auch auswärts. Es stehen dafür 1 bis 2 Halbtage zur Verfügung. Ein weiterer Halbtag kann bei Bedarf vom Kernbereich für das persönliche Unterrichtsprojekt ausgespart werden.

Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden. Beitragsleistungen an diese Aktivitäten sind jedoch nicht vorgesehen.

Unterrichtsprojekt

Jede Kursteilnehmerin und jeder Kursteilnehmer wählt ein persönliches Unterrichtsprojekt. Es hat zum Ziel im Umgang mit Schülern, Eltern, Kollegen, im methodischen-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika).

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

In die Vollzeitkurse werden auch *Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen* sowie *Kindergärtnerinnen* aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,
Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64,
Tel. G: 071 42 78 08
Paul Sud,
Lehnmattstrasse 41, 9050 Appenzell

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden,
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,
7000 Chur, Tel. 081 21 27 35;
Intensivfortbildung der EDK-Ost,
Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08.

Arbeitsgruppe Fremdsprachunterricht
der EDK-Ost

Französischkurs für alle Stufen

Datum:

24.–28. April 1995 (Anreise am 23.4.)

Kursort:

1180 Rolle, «Le Courtil»

Teilnehmer:

Lehrkräfte aller Stufen. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt.

Kursleitung:

Pierre und Suzanne Klee

Organisation/Information:

Karl H. Schmid, Präsident Arbeitsgruppe FSU der EDK-Ost, Regierungsgebäude, 9102 Herisau (Telefon 071/53 61 11)

Zielsetzung:

Der Kurs verfolgt zwei Ziele:

1. Français avec plaisir

Festigung und Motivation für das Erteilen des Französischunterrichts. Neue Ideen und Anregungen gemäss den Erkenntnissen der kommunikativen Sprachvermittlung. Das didaktische Wissen erfährt der Teilnehmer erlebnismässig in einer spontanen Lernatmosphäre, wobei vielfältige Vermittlungsformen zur Anwendung gelangen.

2. Bain de langue

Vertiefung der eigenen Französischkenntnisse durch Kursarbeit in der Westschweizer Sprachrealität. Kontakt mit Personen aus der Region von Rolle: Einblicke in ihren Alltag, Interviews.

Programm:

Sprachunterricht, Sprachkontakte, Exkursion.

Unterkunft/Verpflegung:

Unterkunft und Verpflegung (Voll- oder Halbpension) müssen im Schulungszentrum «Le Courtil» erfolgen.

Kurskosten:

Die Kurskosten betragen Fr. 500.– für Unterricht und Kursunterlagen. Dazu kommen die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung.

Die Preise für Unterkunft und Verpflegung im «Courtil» betragen 1994 je nach Art des Zimmers zwischen Fr. 105.– (DZ) und Fr. 140.– (EZ) für Vollpension, bzw. Fr. 85.– (DZ) und Fr. 120.– (EZ) für Halbpension. Die Preise für 1995 können eine leichte Erhöhung erfahren.

Anmeldung:

Bis spätestens zum 31. Januar 1995 an: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Schweizerischer Verband
für Berufsberatung

Voranzeige Berufsbegleitende Ausbildung von Lehrkräften für Berufswahl- vorbereitung (LBV-Kurs)

Kurs XII 1995/1997

Da für den derzeit laufenden Kurs XI 1994/96 mit 24 Kursplätzen mehr als doppelt so viele Anmeldungen eingingen, wird der Schweizerische Verband für Berufsberatung in Verbindung mit verschiedenen kantonalen Erziehungsdirektionen bereits im November 1994 einen weiteren Kurs mit Beginn im Juni 1995

ausschreiben. Die Ausbildung soll den Lehrer, resp. die Lehrerin befähigen, die Persönlichkeit des Schülers und der Schülerin zu fördern, die Berufswahlvorbereitung kompetent durchzuführen und sich in volkswirtschaftliche Themen einzudenken. Die Ausbildung eignet sich auch für Lehrpersonen, die an einem 10. Schuljahr unterrichten.

Der Kurs umfasst in einem Zeitraum von rund 2 Jahren 7 Kurswochen für die Vermittlung der Stoffinhalte, 4 Wochen Praktika in der Berufswelt und auf einer Berufsberatungsstelle sowie eine Anzahl Tagesseminare im berufskundlichen Bereich. Die Kursveranstaltungen fallen mehrheitlich in die Ferien- oder Freizeit. Es ist mit einer Kursgebühr von ca. Fr. 6'000.– zu rechnen (ohne Kosten für Unterkunft und Verpflegung an den Kursorten).

Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe 1, Oberstufenschulgemeinden, Schulbehörden etc., die an diesem Angebot interessiert sind, erhalten im November 1994 die Ausschreibung direkt, wenn sie ihre Adresse dem Kurssekretär, Herrn Franz Bissig, c/o Schweizerischer Verband für Berufsberatung, Postfach 396, 8600 Dübendorf, Tel. 01/822 00 22, melden.

Schweizer Bildungswerkstatt Chur

Berg – Land – Wirt – schaft

Alpenkurs '94 der Schweizer Bildungswerkstatt

Zeit und Orte:

2.–14. Oktober 1994 in Cauco und Landquart

Auskunft und Anmeldung:

Schweizer Bildungswerkstatt, Herren-gasse 4, 7000 Chur, Tel. 081/22 88 66

NETZWERK CHUR

Bitte beachten:

Anmeldung für die Kurse jeweils bei der entsprechenden Kursleiterin/beim entsprechenden Kursleiter

Freies Ausdrucks-malen

Farben, Formen und Bilder begleiten den Menschen durchs Leben. Im Malen liegt deshalb eine grosse Quelle von Kraft und Freude. Das Malen ist eine Entdeckungsreise in bekannte und unbekannte Räume.

Das besondere am freien Ausdrucks-malen liegt darin, dass nichts vorgegeben ist. Zur Verfügung stehen ein Raum, Farben, Papier und Malutensilien.

Es braucht dafür keine Vorkenntnisse oder besonderen Fähigkeiten. Wichtig ist die Freude an den Farben und am Experimentieren sowie das Bedürfnis, sich mit sich selber auseinanderzusetzen. Die Malatelierleiterin begleitet die Malenden in ihrem Prozess. Im Gespräch in der Gruppe werden Erfahrungen ausgetauscht.

Die Malgruppe kann von Männern, Frauen und Jugendlichen ein Semester lang besucht werden. Der Einstieg in eine Malgruppe ist aber auch jederzeit möglich, sofern ein Platz frei ist.

Zeit:

1. November 1994 bis 21. Februar 1995
Dienstag, 18.10–20.00 Uhr

Kosten:

Fr. 40.– pro Abend inkl. Material

Teilnehmer:

max. 8 Teilnehmer,-innen

Leitung:

Ruth-Nunzia Preisig, Malatelier, Her-rengasse 4, Chur, Tel. 081/22 86 96.

Aquarellieren

Im spielerischen Umgang mit Material, Werkzeug und Phantasie erarbeiten und üben wir die Technik des Aquarellmalens. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig. 8 Lektionen zu 2 Stunden.

Zeit:

nachmittags 14.00–16.00 Uhr
oder abends 18.30–20.30 Uhr

Datum:

ab Montag, 29. August 1994
Dienstag, 30. August 1994

Ort:

im alten Forstwerkhof, Chur

Kosten:

Fr. 310.– inkl. Material

Leitung:

Christine Kradolfer, St. Martinsplatz 9,
7000 Chur, Tel. 081/22 53 65

Filzmacherei

Einführung in die Technik der Filzherstellung von Hand; Materialkunde, Geschichte, ethnographisches, Ökologie.

Jede,-r Teilnehmer,-in stellt einen Hut oder eine Tasche her. Wochenendkurse in Chur, ca. 11 Stunden, verteilt auf Samstagnachmittag und Sonntag.

Daten:

24./25. September 1994

29./30. Oktober 1994

12./13. November 1994

Kosten:

Fr. 150.- inkl. Material

Leitung:

Christine Kradolfer, St. Martinsplatz 9,
7000 Chur, Tel. 081/22 53 65

**Kalligraphie –
Gestalten mit Schrift**

Im spielerischen Umgang mit diversen Schreibutensilien nehmen wir Wörter beim Wort, kalligraphieren wir nach Vor-, In-, Abschrift oder frei aus dem Kopf Texte, Sätze, Wörter, Buchstaben.

Zeit:

8 Lektionen zu 2 Stunden
18.30–20.30 Uhr

Datum:

ab Mittwoch, 31. August 1994

Ort:

im alten Forstwerkhof, Chur

Kosten:

Fr. 280.- inkl. Material

Leitung:

Christine Kradolfer, St. Martinsplatz 9,
7000 Chur, Tel. 081/22 53 65

**Heilpädagogisches Seminar
Zürich****Kurs 13****Aufbaukurs**

**Ausgewählte Kapitel der
Verhaltensgestörtenpädagogik:
Aggression, Angst, Sucht,
Lügenhaftigkeit**

Zielsetzung:

Es handelt sich hier um eine Fortsetzung des Kurses «Einführung in die Theorie und Praxis einer Pädagogik für Verhaltensgestörte». Die einzelnen Kapitel im Buch «Verhaltensstö-

rungen aus anthropologischer Sicht» von Peter Schmid werden dabei zu Perspektiven einer mehrdimensionalen Betrachtungsweise komplexer Störungsformen: Die ausgewählten Kapitel kommen z.B. unter den Aspekten des Antriebsgeschehens, der Affektivität, der Beziehungs- oder Willensproblematik zur Sprache. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden wiederum praktische Massnahmen abgeleitet.

Kursleitung:

Dr. phil. Peter Schmid, Dozent am Heilpädagogischen Seminar Zürich.
René Albertin, Schulischer Heilpädagoge, Dozent am Heilpädagogischen Seminar Zürich

Zeit:

8 Mittwochnachmittage von 13.30–16.30 Uhr: 31. August, 7. September, 21. September, 26. Oktober, 2. November, 9. November, 16. November, 23. November 1994

Ort:

Zürich

Kursgebühr:

Fr. 380.-

Kurs 21**Einführung in die Heilpädagogik
Paul Moors**

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

Situation:

Das umfangreiche und gehaltvolle Werk des Zürcher Heilpädagogen Paul Moors ist weitgehend vergriffen und wird nur noch auszugsweise nachgedruckt. Dies steht im Gegensatz zum wachsenden Interesse, das Moors Denken wieder entgegengebracht wird. Offensichtlich vermögen seine pädagogischen Grundsätze, die er stets auch an Beispielen aus dem heilpädagogischen Alltag erläutert, ein Vakuum zu füllen, das entsteht, wenn Umstände, Vernetzungen und Relationen überbewertet und dadurch die Menschen vergessen werden, die konkrete Hilfe nötig haben.

Zielsetzung:

Nach Moors Leitspruch: «Es gibt nichts Praktischeres als eine gute Theorie» zielt der Kurs darauf ab, Paul Moors Theorie vom «inneren Halt» von Grund auf kennenzulernen, um sie nachher auf eigene Beispiele aus dem heilpädagogischen Alltag übertragen zu können.

Arbeitsweise:

In diesem Seminar wird eine repräsentative Auswahl von Texten behandelt, die besonders geeignet sind, Moors Denken in seinen Grundzügen zu er-

fassen. Der Lernprozess wird intensiviert durch gemeinsame Aussprachen, Gruppenarbeiten und Einzelbeiträge. Zwei ganze Tage am Anfang dienen der Erarbeitung von Moors heilpädagogischer Theorie. Die Zeit bis zu den Kursnachmittagen ist für das Selbststudium von Texten und den Versuch reserviert, die Erkenntnisse mit eigenen Fallbeispielen in Beziehung zu bringen. Praktische Beispiele und weitere Texte sind der Gesprächsinhalt der Nachmittage.

Empfohlene Literatur: Moors, Paul (1993). Ein pädagogisches Lehrbuch. Luzern, Edition SZH

Kursleitung:

Dr. phil. Peter Schmid, Dozent am HPS Zürich

Zeit:

Teil I: Grundlagen
Donnerstag und Freitag, 15. und 16. September 1994, 09.30–16.30 Uhr
Teil II: Selbststudium
Teil III: Vertiefung und Verarbeitung
4 Freitagnachmittage von 13.30–16.30 Uhr: 28. Oktober, 4. November, 11. November, 25. November 1994

Ort:

Zürich

Kursgebühr und Textunterlagen:

Fr. 350.-

Anmeldeschluss:

31. August 1994

Anmeldung an:

Heilpädagogisches Seminar, Abteilung Fortbildung, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01/251 26 48.
Sekretariat Fortbildung: Montag–Donnerstag